

Nähmaschine W6 N 3300 exklusive



Gebrauchsanleitung

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für ein W6-Wertarbeit Modell entschieden haben.

Bitte lesen Sie sorgfältig die Gebrauchsanweisung vor dem ersten Nähvorgang durch, denn oft führen kleine Unachtsamkeiten zu einem schlechten Nahtbild.

Bitte verwenden Sie z.B. gutes W6- Qualitätsgarn, W6- Qualitätsnadeln und die richtigen W6- Wertarbeit Kunststoffspulen, das sind wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Nähvorhaben.

Wenn Sie mit W6- Wertarbeit zufrieden sind, dann würden wir uns über eine positive Weiterempfehlung sehr freuen.

Auch bei Anregungen und bei Problemen stehen wir Ihnen immer gerne zur Seite.
Unter: info@w6-wertarbeit.de

Nun aber viel Spaß beim Entdecken Ihrer neuen W6- Wertarbeit Nähmaschine !

Bedienungsanleitung W6 N 3300

Wichtige Sicherheitshinweise:

Diese Nähmaschine wurde für den Hausgebrauch konzipiert und hergestellt. Sie ist für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet. Diese Maschine ist kein Spielzeug. Erlauben Sie Kindern nicht mit der Maschine zu spielen.

Die Maschine darf nicht von Kindern oder geistig behinderten Personen ohne geeignete Aufsicht benutzt werden.

Bei der Benutzung eines elektrischen Gerätes sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes alle Anweisungen.



GEFAHR - Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.
2. Trennen Sie die Maschine immer vom Netzstrom, bevor Sie die Glühbirne der Nähmaschinenlampe auswechseln.





WARNUNG - Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn Sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt oder Flüssigkeit darüber vergossen wurde. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellung zu Ihrem nächsten Händler oder Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) oder technischer Sauerstoff benutzt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf “Aus” (“0”) stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie den Netzschalter auf (“0”), wenn Arbeiten im Nadelbereich - wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. - vorgenommen werden.



15. Ziehen Sie immer den Netzstecker dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Arbeiten vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

Inhaltsverzeichnis:

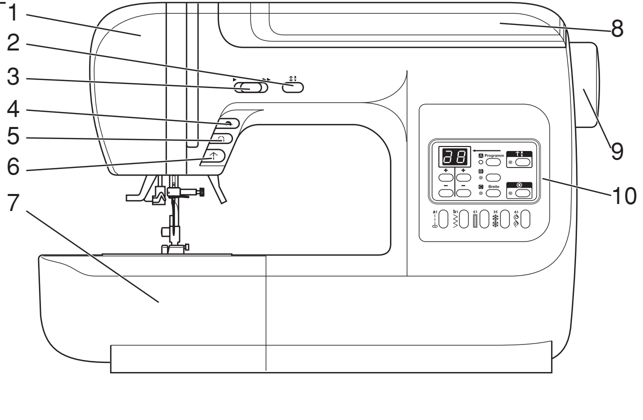




Teilebezeichnungen der Nähmaschine



1. LED-Leuchte sorgt für eine hervorragende Ausleuchtung des Nähbereichs (Liegt im Maschinenkopf der W6-3300 exklusive)
2. Taste Nadelstop Hoch / Tief
3. Stufenloser Geschwindigkeitsbegrenzungsregler
4. Minimale Geschwindigkeits-Taste z.B. für das langsame Annähen (Schildkrötenmotiv)
5. Rückwärtstaste
6. Start/Stop Taste (nur beim Nähen ohne Fußanlasser betätigen)
7. Anschiebetisch (Zubehörfach)
8. Aufklappbarer Deckel
9. Handrad
10. Funktionsfelder (Erklärung, siehe Nr. 37 bis 41)





11. Fadenabschneider
12. Knopflochhebel zum Herunterziehen, nur in Verbindung mit der Knopflochschiene verwenden

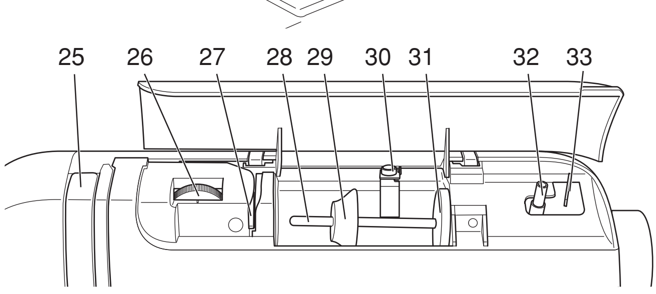


13. Nadeleinfädler
14. Hebel zum Herunterziehen des Nadeleinfädlers
15. Nähfußhalterschraube
16. Nähfußhalter
17. Nähfuß
18. 7 SegmenteTransporteur
19. Stichplatte
20. Nadelschraube
21. Nadelklemmschraube
22. Nadel
23. Greiferabdeckungsplatte (durchsichtig)
24. Auslöseknopf für die Greiferabdeckung

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

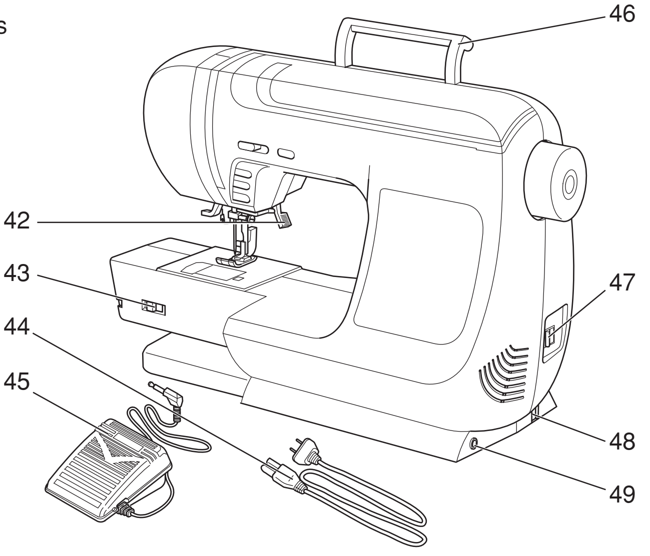


25. Fadenkanäle, innenliegend
26. Fadenspannungsautomatikregler
27. Vorspannungseinfädelhaken, Metall
28. Garnrollenhalter
29. Fadenabziehscheibe, zum Festhalten der Garnrolle
30. Runde Metall-Aufspul-Fadenführung
31. Fadenablaufscheibe weich, als hintere Garnrollenbegrenzung
32. Spuler um Unterfadenspulen aufzuspulen
33. Spuleranschlag



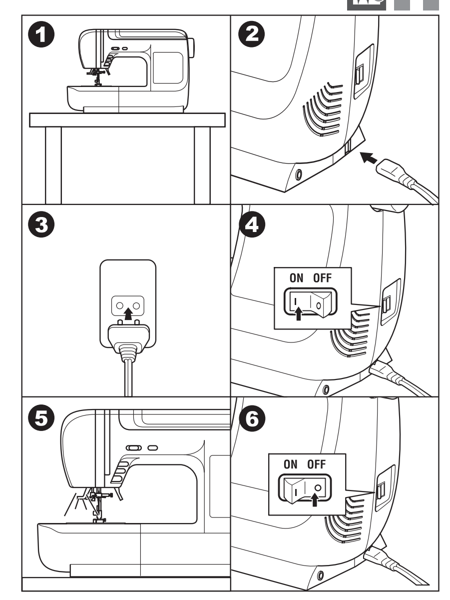
34. Digitale Stichnummernanzeige für die verschiedenen Musterprogramme
35. Programmdirektwahltaste, direkte Nummernanwahl möglich
36. Übersichtsprogrammtaste, zum schnellen Wechsel zwischen den Programmebenen
37. Wahlmöglichkeit zum dauerhaften Nadelstop- oben oder unten
38. Programmauswahltaste ...... A
39. Stichlängentaste .... B
40. Stichbreitentaste C
41. Taste für automatisches, punktuelles Vernähprogramm

42. Nähfußhebel
43. Schieber zum Versenken / Hochholen des Transporteurs
44. Netzkabel
45. Fußanlasser
46. Tragegriff
47. Netzschalter an/ aus
48. Maschinenanschlüsse
49. Fußanlasseranschlußbuchse



Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme der W6- Nähmaschine

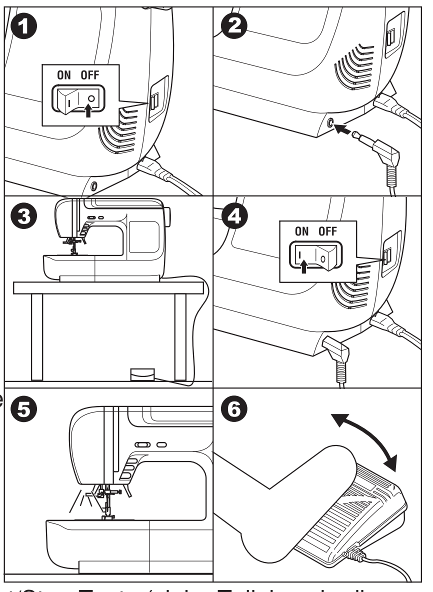
Die angeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt oder allein im Raum lassen. Nur für den Gebrauch anschalten, nach dem Gebrauch wieder sofort ausschalten



1 Benutzen Sie die Maschine nur auf einem stabilen Tisch.
2 Wählen Sie die richtigen Stromanschlüsse für die entsprechenden Buchsen aus.
3 Gehen Sie direkt in eine Stromdose, benutzen Sie keine Zwischenstecker oder Verlängerungskabel.
4 Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter an
5 Das Nählicht zeigt Ihnen an, dass die Maschine angeschaltet wurde
6 Am Ende der Näharbeiten, bitte Netzschalter auf „off" stellen, das Nählicht geht aus, und die Maschine ist jetzt ausgeschaltet.

Sicherheitshinweise für den Fußanlasser

Sie können den Fußanlasser natürlich so benutzen, wie Sie es bis hierher gewohnt waren.
Sie regulieren die Geschwindigkeit über den Fußanlasser.
Siehe Bildfolge 1 bis 6
Einfacher lässt sich die Geschwindigkeit über den stufenlosen Geschwindigkeitsregler (siehe Teilebezeichnung Teil Nr. 3) regulieren.

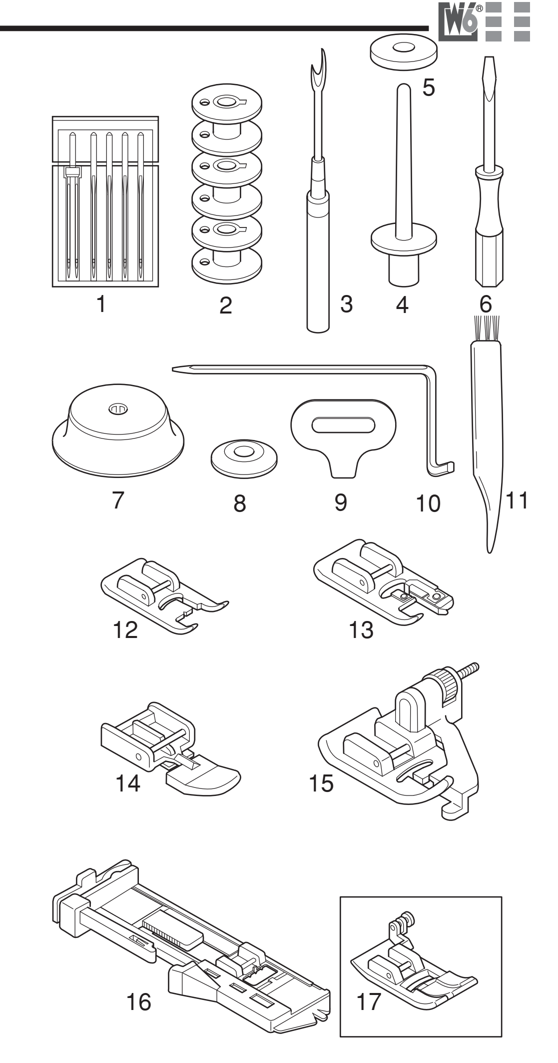


Ein entspanntes Näherlebnis gefällig (das Nähen ohne Fußanlasser)

Schalten Sie bitte die Nähmaschine aus.
Ziehen Sie den Fußanlasser-Stecker aus der Buchse
Die Verbindung Netzstecker und Steckdose bleiben vorhanden.
Schalten Sie die Nähmaschine wieder an, wählen Sie ein beliebiges Programm aus, geben Sie über den stufenlosen Geschwindigkeitsregler die Geschwindigkeit vor.
Jetzt starten Sie Ihre W6- Nähmaschine über die Start/Stop-Taste (siehe Teilebeschreibung Nr.6).
Ein entspanntes Nähen liegt jetzt vor Ihnen. Sie sitzen nun ergonomisch gerade vor Ihrer Nähmaschine.
Mögliche Verspannungen im Rücken und Nackenbereich, die oft durch das konzentrierte Nähen mit dem Fußanlasser auftreten, können reduziert werden.
Probieren Sie es doch einfach einmal aus...

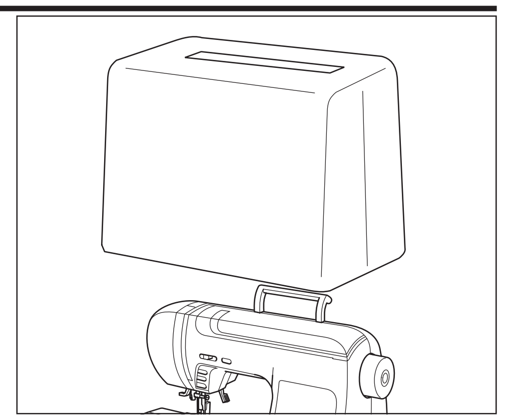
Serienmäßiges Zubehör

1. Nadelsortiment
2. Kunststoffspulen
3. Nahttrenner
4. Zweiter Garnrollenhalter
5. Filzscheibe
6. Langer Schraubendreher
7. Fadenabziehscheibe
8. Kleine Fadenabziehscheibe
9. Rundflächiger Schraubendreher
10. Quiltlineal
11. Reinigungspinsel
12. Applikationsfuß (B)
13. Abkettel / Overlockfuß (C)
14. Reißverschlußfuß (E)
15. Blindstichfuß (D)
16. Automatische Knopflochschiene
17. Standard- Zickzackfuß (A)



Kunststoffabdeckhaube

Wenn Sie Ihre Nähmaschine nicht benutzen, dann sollten Sie die Maschine staubdicht abdecken.
Bitte ziehen Sie die gefaltete Staubschutzhaube auseinander. Durch die Schlitzöffnung können Sie die Maschine bequem an Ihrem Tragegriff tragen.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen leicht abgenommen werden.

- Das Entfernen des Anschiebetisches

Ziehen Sie bitte den Anschiebetisch nach links ab. (siehe Abbildung)

- Wann ist das Freiarmnähen von Vorteil?

Bei Ausbesserungsarbeiten am Ellenbogen/ Knie oder beim Umnähen von Jeanshosen etc.

- Das Anbringen des Anschiebetisches

Schieben Sie bitte den Anschiebetisch nach rechts, bis er an der Nähmaschine einrastet.

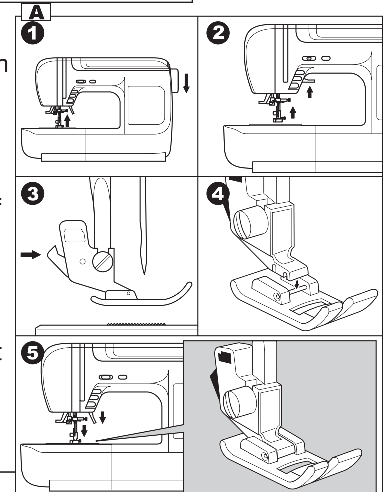
Achtung: wenn Sie den Anschiebetisch nach vorn abklappen, (siehe Abbildung) dann öffnen Sie das *zusätzliche Staufach* für die Knopflochschiene und die anderen Zubehörfüße.

Wie wird der Nähfuß gewechselt



VORSICHT:
Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

(siehe Abbildung A 1-5)



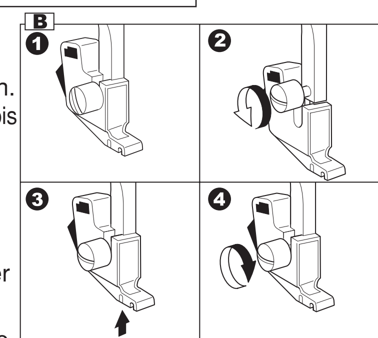
1. Achten Sie darauf, dass die Nadel sich in der höchsten Position befindet.
2. Heben Sie bitte den Nähfußhebel hoch, der sich auf der rechten Seite des Nähfußschaftes befindet.
3. Drücken Sie auf der Rückseite in Schafthöhe Ihres Nähfußes den schwarzen etwas rausstehenden Knopf nach vorn, sofort löst sich der Nähfuß.
4. Um einen neuen Nähfuß anzubringen, muss der Nähfußschaft auf die Stegmitte des Nähfuß angesetzt werden.
5. Den Nähfußhebel herunterlassen und der Nähfuß sitzt wieder fest.

Wechseln des Fußschaftes



VORSICHT:
Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

(siehe Abbildung B 1-2)



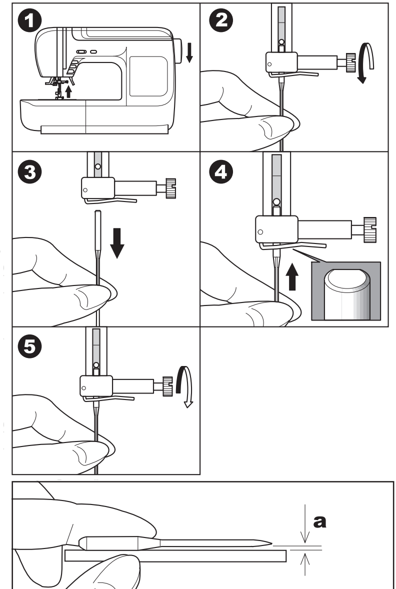
Anwendung um Sonderfüße, wie z.B. den Obertransportfuß oder den Stick- & Stopffuß anzubringen.
Mit einem Schraubendreher die linke Schlitz-Schraube lösen, bis der Schafthalter sich nach unten bewegen kann.

Verfahren Sie wie in Abbildung B3 & B4 um den Schaft wieder zu befestigen.
Das heißt, den Schaft dieses Mal von unten an der Metallstange hochdrücken und mit dem Schraubendreher die linke Schlitz-Schraube wieder anziehen.

Wechseln der Nähnadel



VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Nadel auswechseln. Heben Sie die Nadel, indem Sie die Taste Nadelstop Hoch/Tief drücken und senken Sie den Nähfuß.



(siehe Abbildung 1- 5)

Bitte vor dem Wechseln der Nadel, die Nähmaschine zu Ihrer eigenen Sicherheit ausstellen.

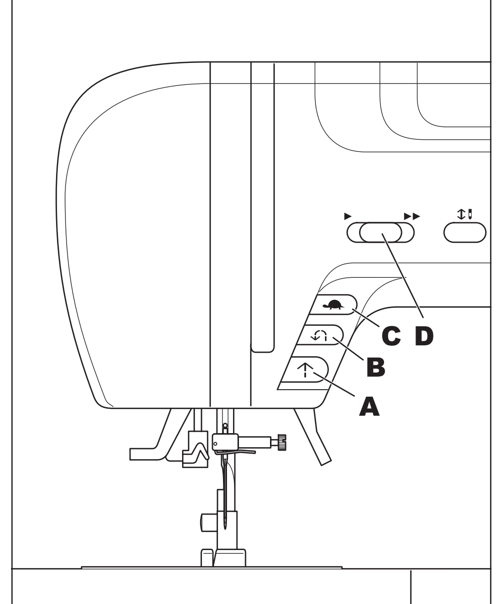
1. Den Nähfußhebel bitte nach oben stellen
2. Die Schraube an der Nadelklammer lösen
3. Die Nadel nach unten rausziehen
4. Eine neue Nadel nehmen, diese mit der flachen Seite nach hinten drehen und nach ganz oben bis es nicht mehr geht hochschieben
5. Die Schraube auf der rechten Seite wieder festdrehen.

Bitte beachten Sie:

Defekte, stumpfe oder krumme Nadeln können Ihr Greifersystem schädigen. Erneuern Sie öfter Ihre Nadel, nur so erhalten Sie eine gleichbleibende Nähqualität.
Bitte verwenden Sie nur Qualitätsnadeln von W6. Eine gute Auswahl finden Sie auf der W6- Wertarbeit Seite.

Welche Nadel passt zu welchem Stoff

GEWICHT	STOFF	NADELART	NADEL GROSSE
Sehr leicht	Chiffon, Georgette, Spitzengewebe, Organdy, Tüll	Seidenkrepp, Georgettenadel	7 HAx1GT
Leicht	Seide, Crèpe de Chine, durchscheinder Crèpe,		
Mittel	Chambray, Taschentuchleinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft, Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crèpe, Qiana Einfache Maschenware, Jersey, Badebekleidung und Trikot	Nadel Blue Tip Nadel Nadel Webare 70 Nadel Super Stretch	75 70 75
	Wildleder	Ledernadel (Keilspitze)	90
	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine,	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Kord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe Doppelte Maschenware (synthetisch und natur),	Universal Webware	90
	Stretch-Velours, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe Leder, Vinyl, Wildleder	Nadel Super Stretch Ledernadel	90 100
	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100
Sehr Schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware Leder, Wildleder	Ledernadel (Keilspitze)	100
	Sackleinen, Duck, Polsterstoffe	Universal Webware	110



Buchstabe A:
Start / Stop Knopf
Hat nur eine Funktion, wenn Sie vorher den Fußanlasser herausgezogen haben (!)
Sie können dann die Nähgeschwindigkeit über die Geschwindigkeitsregelung der Maschine steuern.
Drücken Sie einmal die Starttaste näht die MS los, möchten Sie die Maschine stoppen, dann drücken Sie erneut diese Taste, die Maschine stoppt nachdem Sie den Stich beendet hat und die Nadelposition in die höchste Position gefahren hat.

Allgemein gilt:

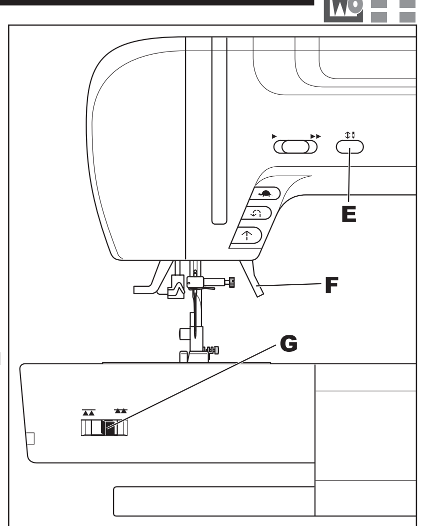
Grüne Signalfarbe, die Maschine ist nähbereit, der Nähfußhebel wurde heruntergelassen
Rote Signalfarbe, die Maschine ist nicht nähbereit, z.B. der Nähfußhebel wurde nicht heruntergelassen.

Buchstabe B:
Rückwärts-Vernäh-Taste
Solange Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten, läuft die Maschine rückwärts, fährt beim Loslassen des Knopfes in die höchste Nadel-Position und bleibt stehen.

Buchstabe C:
Minimale Geschwindigkeitstaste/ Schildkrötenmotiv
Wenn Sie das Schildkrötenmotiv *einmal drücken*, reduziert sich die Geschwindigkeit Ihrer Maschine auf ein Minimum, durch *das erneute Betätigen der Taste* erlangen Sie wieder die ursprüngliche Geschwindigkeit.
Anwendung: bei kniffelig zu nähenden Teilen, beim Patchwork, Quilten, Kleidung nähen oder wenn Sie langsam am Anfang annähen wollen...

Buchstabe D:
Stufenloser Geschwindigkeitsregler
Befindet sich der Schiebeknopf auf der linken Seite, dann näht die Maschine langsam, je weiter dieser auf die rechte Seite kommt, umso schneller näht die Maschine.
Anwendung. Mit oder ohne Fußanlasser kann die Geschwindigkeitsregelung aktiv beeinflusst werden.

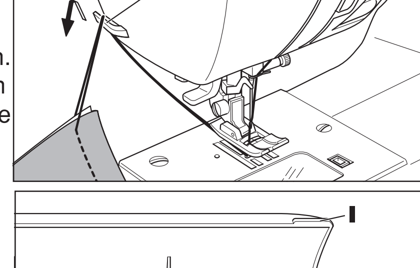
Buchstabe E:
Nadelfunktionstaste hoch / tief
Drücken Sie diese Taste, um die Nadel zu heben, oder zu senken.
Die Maschine wird, je nach der mit dieser Position angewählten Einstellung, die Nadel hochfahren oder absenken.



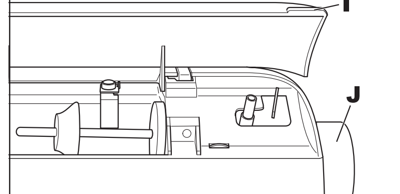
Buchstabe F:
Nähfußhebel
Der Nähfußhebel kann nach ganz oben gedrückt werden um den Nähfuß bequem auf der Näharbeit zu positionieren.
Um mit dem Nähvorgang zu beginnen, bitte den Nähfußhebel ganz absenken.
Das grüne Licht auf dem Start / Stop Knopf signalisiert, dass die Maschine bereit ist.
Das rote Licht auf dem Start / Stop Knopf signalisiert, dass die Maschine nicht bereit ist.
(Ist der Stoff vielleicht zu dick, und löst somit diese Fehlermeldung aus?)

Buchstabe G:
Schieber zum Versenken des Transporteurs
Der Transporteuer kann mit einem Schiebeschalter, z.B. zum Annähen von Knöpfen versenkt werden.
Schieben Sie den Transporteur Schiebeschalter nach links, der Transporteur ist versenkt. Möchten Sie den Transporteur wieder nach oben bekommen, schieben Sie den Transporteurschiebeschalter bitte nach rechts. Drehen Sie das Handrad ca. drei Mal nach vorn auf sich zu, dann hebt sich der Transporteur wieder an.

Buchstabe H:
Fadenabschneidevorrichtung
*N*ach dem Nähen können Sie den Faden auf der linken Seite mit dem Fadenabschneider abschneiden. In dem Sie den Ober- und den Unterfaden von hinten nach vorn ruckartig über den Abschneider nach vorne ziehen.



Buchstabe I:
Öffnen Sie den Kopfdeckel
Auf der rechten Seite des Maschinenkopfdeckels befindet sich eine vorstehende Öffnungshilfe.
Unter dem Kopfdeckel befindet sich eine Programmübersicht, die Oberfadenabwicklung für Ihren Oberfaden, die Aufspulvorrichtung für die Unterfadenspule und die Fadenspannung.

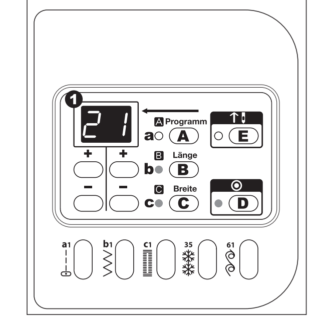


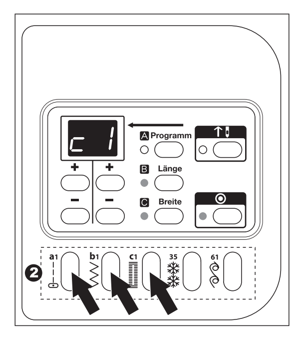
Buchstabe J:
Handrad
Sie können mit dem Handrad, wenn Sie es nach vorn, zu sich drehen die Nadel absenken oder hochfahren.

Auswahl der einzelnen Programmsymbole



Die *W6 N 3300 exklusive* hat *120 Stichmöglichkeiten,* die durch *die grüne Digitalanzeige angezeigt werden.*
Die gesamte Programmvielfalt finden Sie übersichtlich im Kopfdeckel Ihrer Nähmaschine abgebildet.





Dabei unterscheidet W6-Wertarbeit die Nuzstiche, (a1, b1, c1)

Nutzstiche Programm a1
um dieses Programm schnell zu aktivieren gehen Sie bitte:
-auf die Direktwahltaste a1
Mit der rechten oberen + Taste können Sie, wenn Sie sich in dem Programm a 1 befinden auf das Programm a2, a3, a4 ....hochschalten.
Mit der rechten unteren - Taste können Sie, wenn Sie sich z.B. in dem Programm a4 befinden auf das Programm a3, a2, a1, a0 .... herunterschalten.

Nutzstiche Programm b1
um dieses Programm schnell zu aktivieren gehen Sie bitte:
-auf die Direktwahltaste b1
Mit der rechten oberen + Taste können Sie, wenn Sie sich in dem Programm b1 befinden auf das Programm b2, b3, b4 ....hochschalten.
Mit der rechten unteren - Taste können Sie, wenn Sie sich z.B. in dem Programm b4 befinden auf das Programm b3, b2, b1, b0 herunterschalten.

Nutzstiche Programm c1
um dieses Programm schnell zu aktivieren, gehen Sie bitte
-auf die Direktwahltaste c 1
Mit der rechten oberen + Taste, können Sie, wenn Sie sich in dem Programm c1 befinden, auf das Programm c2, c3, c4 ...hochschalten.
Mit der rechten unteren - Taste, können Sie, wenn Sie sich z.B. in dem Programm c4 befinden auf das Programm c3, c2, c1, c0 ...herunterschalten.

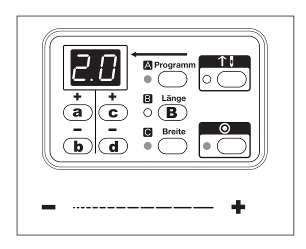
Die Direktwahltaste 35 und 61
Um diese Programme schnell zu aktivieren, gehen Sie bitte
- auf die Direktwahltaste 35 oder 61
Mit allen ++ Tasten und - - Tasten können Sie jetzt das gewünschte Programm direkt anwählen:

mit der linken + Taste erhöhen Sie in 10 er Schritten	auf der rechten + Taste erhöhen Sie um 1 er Schritte
auf der linken - Taste verringern Sie in 10 er Schritten	auf der rechten - Taste verringern Sie um 1 er Schritte

-die Dekorations-
-Patchwork-
-Quilt- und Zierstiche finden Sie in den Nummern 00 bis 90

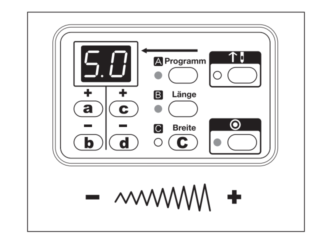
Programm A Taste drücken (muss grün leuchten, dann ist diese aktiviert)
Die Auswahl der verschieden Programme erfolgt über die + und - Tasten direkt unter dem digitalen, grünen Programmsymbol.
siehe Nutzstiche a1, b1, c1

Stichlänge



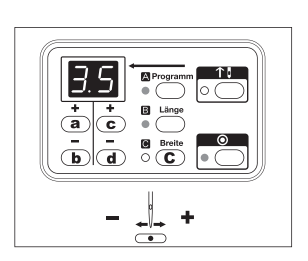
Stichlänge B Taste drücken (muss grün leuchten, dann ist diese aktiviert)
Die optimale Stichlänge ist bei jedem Programm durch den Hersteller bereits vorgegeben. Wenn Sie diese verändern möchten, drücken Sie bitte die + und - Tasten direkt unter dem digitalen, grünen Programmsymbol.
Für eine längere Stichlänge drücken Sie„+ “ (a oder c Taste) Für eine kürzere Stichlänge drücken Sie „ - “ (b oder d Taste)

Stichbreite



Stichbreite C Taste drücken (muss grün leuchten, dann ist diese aktiviert)
Die optimale Stichbreite ist bei jedem Programm durch den Hersteller bereits vorgegeben. *Wenn Sie diese verändern möchten,* drücken Sie bitte die + und - Taste direkt unter dem digitalen, grünen Programmsymbol.
Für eine größere Stichbreite drücken Sie „ + “ (a oder c Taste)
Für eine kleinere Stichbreite drücken Sie „ - “ (b oder d Taste)

Stufenloser Nadelversatz möglich
Bei den Geradstichprogrammen   a0, a1, a2, a3, a4, a6 lässt sich über die Stichbreiteneinstellung (Programm C) die Nadelposition stufenlos verändern.
Um die Nadelposition nach rechts zu verstellen drücke Sie „ + “ (a oder c Taste)
Um die Nadelposition nach links zu verstellen drücken Sie „ - “ (b oder d Taste)



Beispiele:
1.0   die Nadelposition befindet sich auf der ganz linken Seite
3.5   die Nadelposition befindet sich in der Mitte
7,0   die Nadelposition befindet sich auf der ganz rechten Seite
Anwendung: beim Patchen, schmalkantigen Geradstichnähen etc...

Nutzstiche von Programmnummer a 0 bis c 9

a0	a1	a2	a3	a4	a5	a6	a7	a8	a9	b0	b1	b2	b3	b4	b5	b6	b7	b8	b9

C0	C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8	C9

Zierstiche von Programmnummer 00 bis 90

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39

40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59

60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79

80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90

Wie wird die Spannung optimal eingestellt



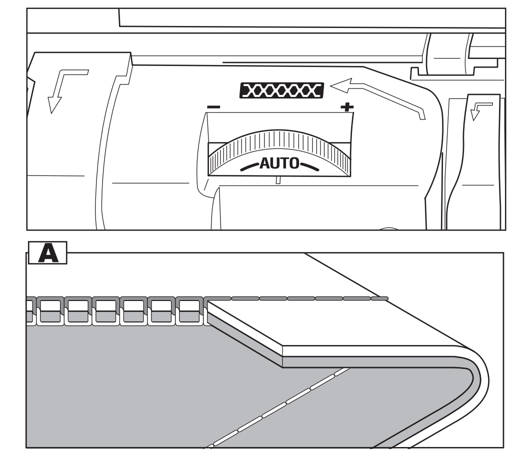
Normalerweise steht die Spannung Ihrer *W6 N 3300 exklusive auf -Auto-*

Das heißt, die Spannung passt sich automatisch den verschiedenen Stoffen an.

Trotzdem kann es einmal nötig sein, z. B. im Stretchbereich Hilfsmittel wie Stickvlies unter den Stoff legen zu müssen um ein Auswellen des Stoffes zu verhindern.

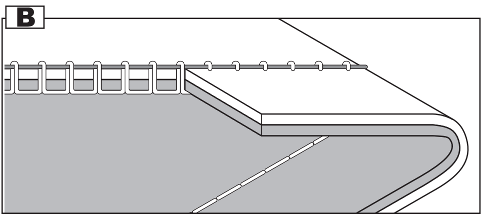
Wir bitten um Beachtung: Früher gab es reine Stoffe, wie Baumwolle, Seide, Leinen. Heute bestimmen viele verschiedene Polyester- Zusammensetzungen unsere Stoffqualitäten. Die Industrie arbeitet mit einer Profi- Industriemaschine pro Fertigungsgang ein Kleidungsstück, eine Haushaltsmaschine soll die einzelnen Fertigungsstufen vereinigen.

Bevor Sie die Spannung verändern, überprüfen Sie bitte ob Sie das richtige Garn und die richtige Nadel zum Stoff verwenden.

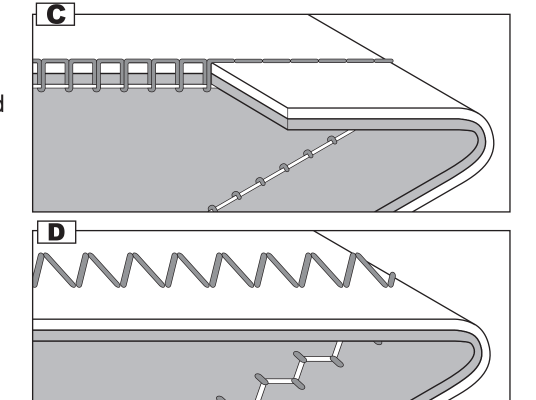


Fall A (siehe Abbildung A)
Ober- und Unterfaden bilden eine korrekte Verschlaufung.





Fall B (siehe Abbildung B)
Der Unterfaden ist auf der rechten (oberen) Seite zu sehen.
Die Oberfaden-Spannung muss, ausgehend von der Auto- Stellung nach links gedreht werden

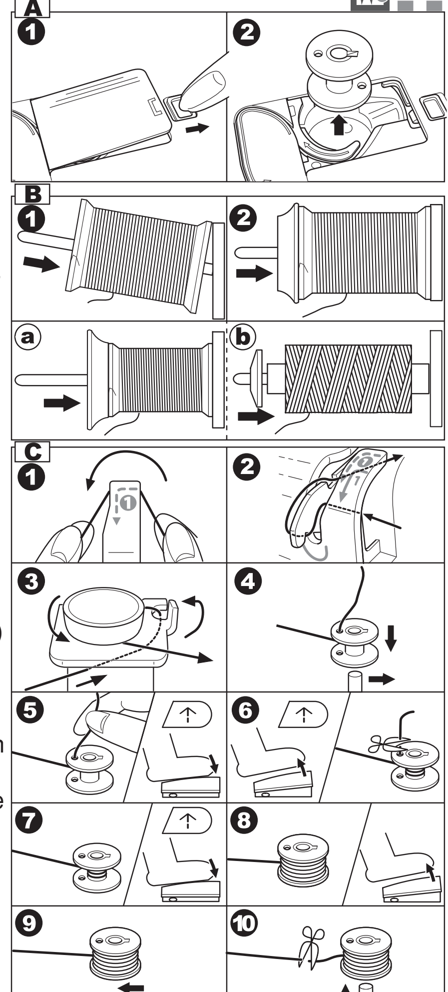


Fall C (siehe Abbildung C)
Der Oberfaden ist auf der linken Stoffseite (unten) zu sehen.
Die Oberfaden- Spannung muss, ausgehend von der Auto- Stellung nach rechts gedreht werden.

Fall D (siehe Abbildung D)
Im Zickzackbereich kann es bei voller Stichbreite zu einem unsauberen Stichbild kommen, deshalb hier bitte die Stich-Breite reduzieren und eventuell die Fadenspannung etwas reduzieren.
Eventuell auch Stickvlies zur Nahtstabilisierung benutzen!!! (dieses unter den Stoff legen)

Spulen (der Unterfadenspule)

A. Schieben Sie den schwarzen Knopf (siehe Abbildung A1-2) zum Öffnen der Kunststoff-Greiferabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.



Entfernen Sie die Spule aus dem Spulenhalter

B1.Heben Sie den Garnrollenhalter leicht an und stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.

B2. Schieben Sie die Fadenabziehscheibe auf den Garnrollenhalter gegen die Garnrolle. Lassen Sie keine Lücke zwischen der Garnrolle und der Fadenabziehscheibe.

a: Drehen Sie die Fadenabziehscheibe so herum, dass sie zur Garnrollengrösse am besten passt.

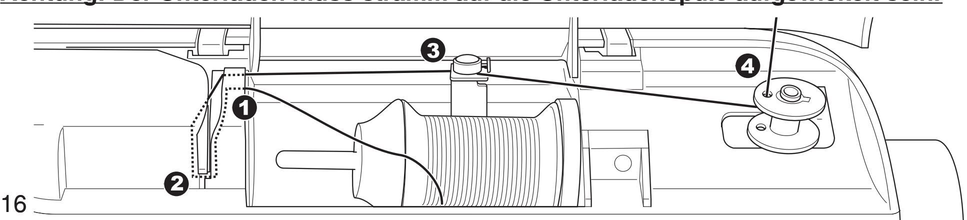
b: Verwenden Sie die kleine Fadenabziehscheibe bei über Kreuz gewickelten oder kleinen Garnrollen.

Tipp:
Bitte verwenden Sie gutes Qualitätsgarn z.B. aus dem Hause W6- Wertarbeit.
Schlechtes Garn (flusend, häufiges Garnreißen) führt zu einem ungleichmäßigen Nahtbild, und kann langfristig zu Spannungsproblemen führen.

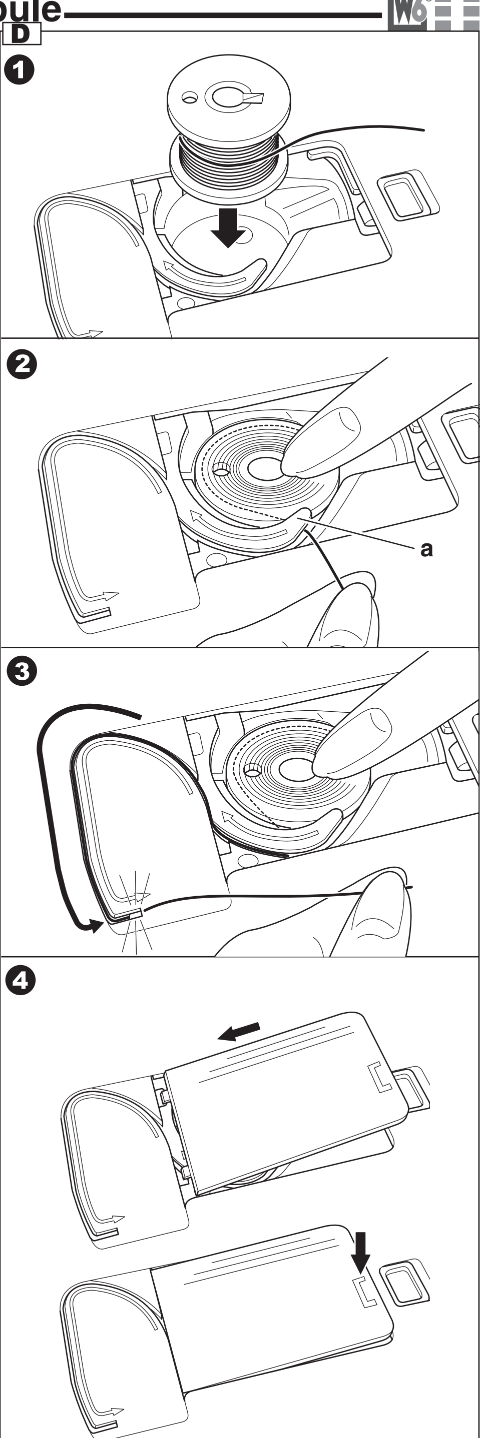
C. Einfädeln zum Spulen (siehe Abbildung C 1- 10)
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf langsam ein.

1. Führen Sie den Oberfaden stramm um die Fadenführung
2. Legen Sie den Oberfaden um den vorstehenden Metallhaken
3. Dann den Oberfaden stramm unter die rechteckige Metallplatte entlang führen, in die dafür vorgesehene Einkerbung ziehen und dann einmal um die oben liegende Metallführung ziehen.
4. Den Oberfaden durch das Loch der Unterfadenspule ziehen, die Spule auf die Spulenspindel setzten. Die Spule nach rechts drücken, bis der Metallbügelanschlag ganz rechts steht
5. Halten Sie das lose Fadenende mit der Hand fest und drücken Sie den Fußanlasser.
6. Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule einige Fadenumdrehungen gemacht hat und schneiden Sie den überstehenden Unterfaden direkt am Loch ab.
7. Stellen Sie die Geschwindigkeit auf die Mitte des Reglers, betätigen das Fußpedal erneut und spulen je nach Bedarf voll.
8. Am Ende des Spulvorganges hält die Maschine an.
9. Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal und drücken Sie die Spulvorrichtung wieder nach links.
10. Schneiden Sie den neu gespulten Unterfaden ab.

<u>Achtung: Der Unterfaden muss stramm auf die Unterfadenspule aufgewickelt sein.</u>



Einsetzen der Unterfaden-Spule



1. Halten Sie die Spule in der linken Hand.
   - das Ende des Fadens muss auf der linken Seite runterlaufen!!!
   - legen Sie die Spule in den schwarzen Spulenhalter ein, das Garn muss gegen den Uhrzeigersinn ablaufen. (siehe Abbildung D1)

2. Nehmen Sie Ihren rechten Zeigefinger und drücken Sie auf die Spule, damit sich die Spule nicht mehr bewegen kann, und sich somit eine gewisse Unterfaden-Spannung aufbauen kann. (siehe Abbildung D2)

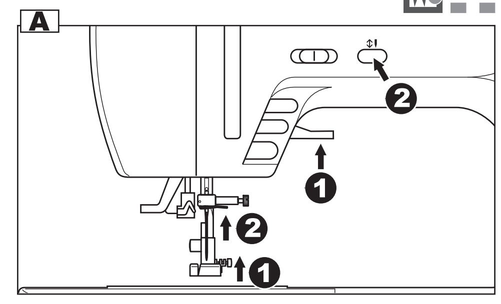
3. Ziehen Sie den Faden kräftig nach links (ohne, das Sie Ihren rechten Zeigefinger von der Spule nehmen)
   - dabei schiebt sich dieser hörbar zwischen die Spannungsfedern
   - ziehen Sie den Faden bitte bis zum Ende des Fadenabschneiders, der dann automatisch den Unterfaden abschneidet. (siehe Abbildung D3)

4. Holen Sie den Unterfaden mit der Nadel Hoch/ Tief Taste hoch, dabei halten Sie den Oberfaden fest.
5. Zum Schluß sollten Sie die Greiferabdeckung wieder anbringen. (siehe Abbildung D4)

Einfädeln des Oberfadens

A1. Heben Sie den Nähfußhebel an

A2. Drücken Sie die Taste Nadelstop Hoch/ Tief um die Nadel in die höchste Position zu bringen. (siehe Abbildung A 1-2)

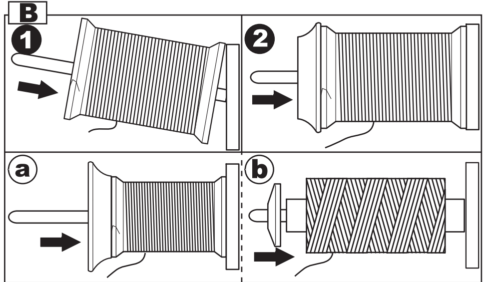


B1.Heben Sie den Garnrollenhalter leicht an, stecken Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass der Faden gut abläuft.

B2. Schieben Sie die Fadenabziehscheibe auf den Garnrollenhalter gegen die Garnrolle. Lassen Sie keine Lücke zwischen Garnrolle und Fadenabziehscheibe.

a: Drehen Sie die Fadenabziehscheibe so herum, dass sie zur Garnrollengröße am besten passt.

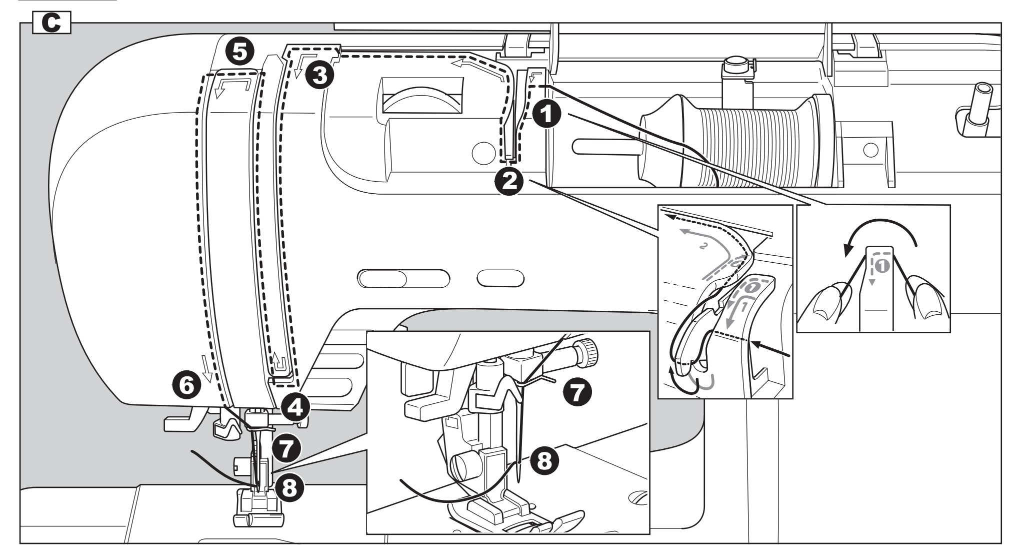
b. Verwenden Sie die kleine Fadenabziehscheibe bei über Kreuz gewickelten oder kleinen Garnrollen.



Tipp C1. Halten Sie den Oberfaden nun mit der rechten Hand fest, fühen Sie *den stramm gehaltenen Oberfaden mit der linken Hand genau in der Zahlenreihenfolge 1, 2, 3, 4, 5, und 6 dem gestrichelten Fadenverlauf nach.*

Bei Punkt 7 müssen Sie den Oberfaden von rechts nach links in die Fadenstangen-Fadenführung ziehen. Fädeln Sie dann den Oberfaden von vorne nach hinten durch die Nadel.

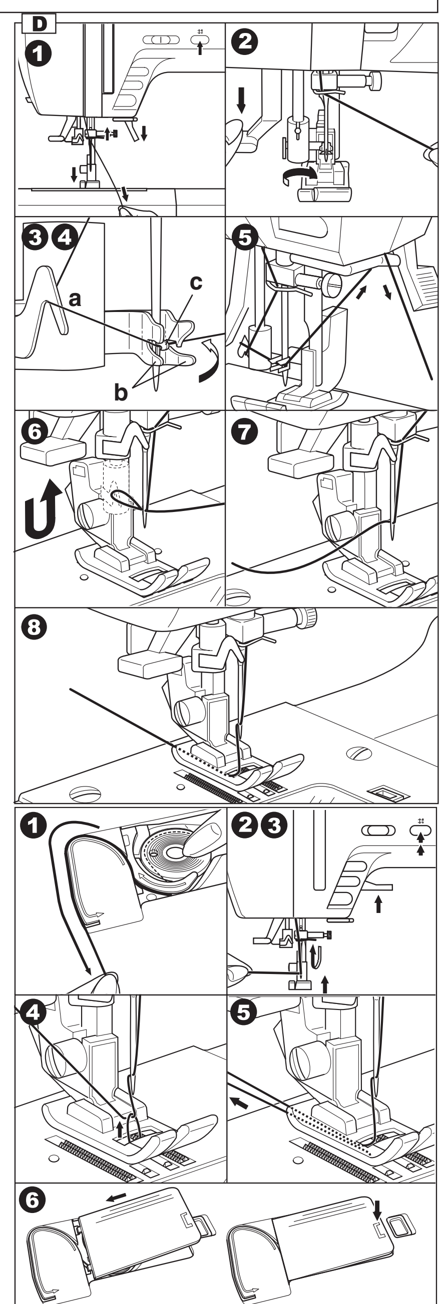
<u>Tipp: Als nützliche Alternative können Sie aber auch gern Ihre Nadel-Einfädelhilfe nehmen.</u>



Der eingebaute Einfädler



Vorsicht: Bitte betätigen Sie nicht den Fußanlasser und drücken Sie nicht die Start-Stop-Taste, wenn der Einfädler runtergezogen ist. Bitte drehen Sie nicht während des Einfädelvorganges am Handrad.
Achtung: Nur bei Nadelstärken zwischen 75 und 110 anwendbar.
Nur bei Garnstärken von 50 bis 120 anwendbar.



1. Um den Nadeleinfädler zu benutzen drücken Sie 2 mal die Taste Nadelstop Hoch / Tief *(die Maschine fährt dann automatisch in die richtige Nadelposition)*
2. Senken Sie den Nähfußhebel ab (siehe Abbildung D 1)
3. Ziehen Sie den Nadeleinfädelhebel so weit wie möglich herunter (siehe Abbildung D2)
4. bis der Fanghaken in das Nadelöhr zielt, der Einfädler rastet in der untersten Position hörbar ein (Klack-Geräusch) (siehe Abbildung D 3/4)
- haken Sie nun den Oberfaden in die Fadenführung (*siehe a*) ein und ziehen ihn anschließend nach rechts in die Fadenführung (*siehe b*). Der Faden muss jetzt unter dem Fanghaken (*siehe c*) sitzen.
5. Ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne in den grauen Fadenabschneider. Der Faden wird hier abgeschnitten. (siehe Abbild 5)
6. Den Nadeleinfädelhebel leicht nach unten drücken und loslassen. Der Einfädler löst sich aus der Einrastung und schnellt nach oben.
7. Der Faden wird durch die Nadel eingefädelt. (siehe Abbildung 7)
8. Den Oberfaden in die Mitte des Nähfußes ziehen. (siehe Abbildung 8)

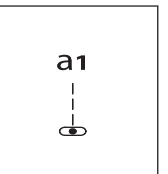
Heraufholen des Unterfadens

Legen Sie die Unterfadenspule wie vorher bereits beschrieben ein.

- Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand stramm.
- Drücken Sie bitte die Nadelstop Taste hoch/ tief.
- Die Maschine holt jetzt von allein den Oberfaden hoch.
- Ziehen Sie den Unterfaden in die Mitte des Fußes.
- Schließen Sie die Plastikgreiferabdeckung, falls Sie die noch nicht geschlossen haben.

Vorbereitung zum Nähen

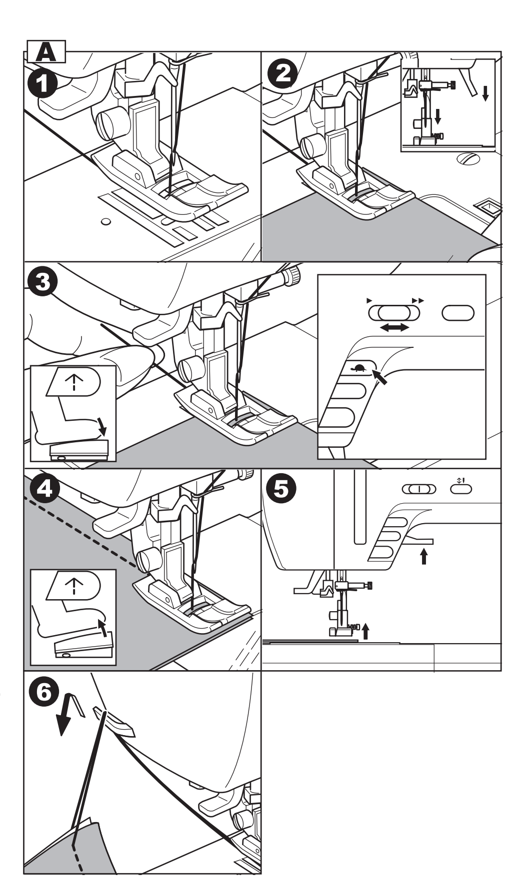
Zum Beispiel: *Programm: a1* anwählen
Nähfuß: Standardzickzack Fuß A



B Stichlänge: Bei normalen Baumwollstoffen, Stichlänge bis ca. 3,0
Bei dünnen Seidenstoffen, Stichlänge ca.2.0
Bei dicken Jeansstoffen, Stichlänge ca. 4,0

Nähen

(siehe Abbildung 1 - 6)



Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Die Nadel dort auf den Stoff absenken, wo Sie beginnen wollen.
(siehe Abbildung 2)

- Treten Sie nun vorsichtig auf den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.
- Nähen Sie die ersten Stiche mit der minimalen Geschwindigkeitstaste (Schildkröte) an (siehe Abbildung 3)
- Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungskante entlang.(siehe Abbildung 4)
- am Ende der Naht können Sie mit der Rückwärtstaste oder mit dem punktuellen Vernähprogramm die Naht kurz verriegeln.
- den Nähfußhebel nach oben stellen (siehe Abbildung 5)
- dann beide Fäden über den Abschneider, auf der linken Maschinenseite, ziehen. (siehe Abbildung 6)

<u>Tipp: Bitte während des Nähvorganges nicht stark an dem Stoff ziehen / schieben, die Maschine hat genug Kraft den Stoff allein zu nähen. Falls Sie doch den Stoff zu stark schieben oder ziehen kann es zu Nadelbrüchen kommen.</u>

Vernäh/ Verriegelungsmöglichkeiten



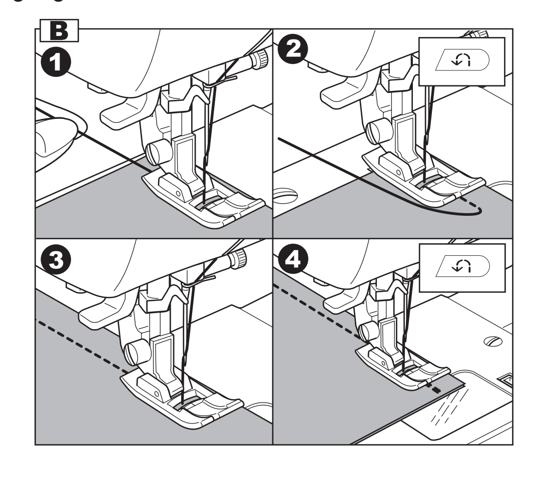
Am Anfang und am Ende der Naht sollte die Naht verriegelt werden.

Ihnen stehen dabei 2 Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Rückwärtsvernähtaste
Diese Taste finden Sie in der Gesamtübersicht *Teilebeschreibung Teil Nr. 5*

Die Maschine näht rückwärts, so lange Sie die Rückwärtstaste betätigen.

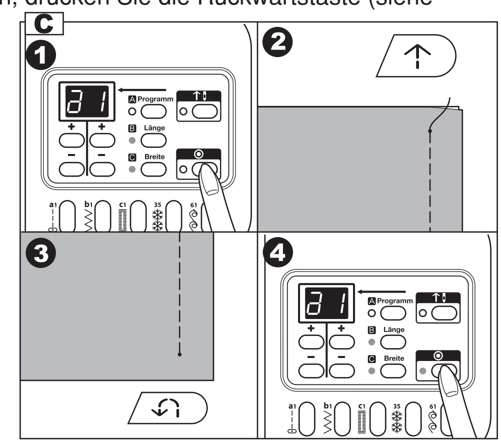
(siehe Abbildung B1 - 4)



Das punktuelle Vernähprogramm
(siehe Teilebezeichnung der Nähmaschine Teil Nr. 41)

Mit dieser modernen Art des Vernähens können Sie fast unsichtbar am Anfang und am Ende die Naht verriegeln.

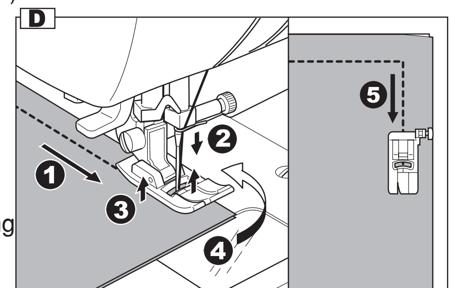
- Drücken Sie *die Taste für automatisches, punktuelles Vernähprogramm,* und die grüne Kontrolllampe leuchtet (siehe Abbildung C1)
- beginnen Sie mit dem Nähvorgang und die Maschine wird am Anfang automatisch verriegeln, um dann anschließend das ausgewählte Muster zu nähen (siehe Abbildung C2)
- wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie die Rückwärtstaste (siehe Teilebezeichnung Teil Nr. 5)
- die Maschine wird auf der Stelle verriegeln und stoppt automatisch. (siehe Abbildung C3)
- wenn Sie diese Funktion wieder ausschalten möchten, dann drücken Sie erneut die Taste für das automatische, punktuelle Vernähprogramm.
- die Kontrollleuchte leuchtet nicht mehr
- Sie können auch mit Programm Nr. 90 einen reinen Vernähstich nähen. Bei Programm Nr. 90 näht die Maschine nur eine Verriegelung und stoppt automatisch.





Das Nähen von Ecken

1. Stoppen Sie die Maschine, wenn Sie eine Ecke erreichen.
2. Senken Sie die Nadel in den Stoff, indem Sie die Taste Nadelstopp oben/unten (siehe Teilebezeichnung der Nähmaschine Nr. 2) drücken oder drehen Sie das Handrad auf sich zu. Sie können die Nadelstoppposition auch dauerhaft verändern, indem Sie die Taste für die dauerhafte Veränderung der Nadelstoppposition drücken (siehe Teilebezeichnung der Nähmaschine Nr. 37)
3. Heben Sie den Nähfuß
4. Benutzen Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung
5. Senken Sie den Nähfuß ab und setzen Sie den Nähvorgang fort

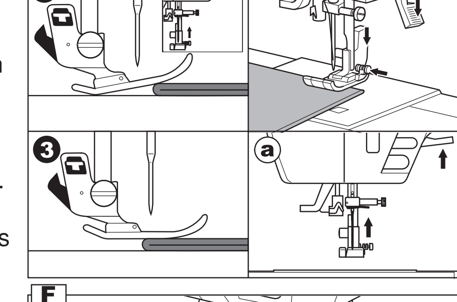


Das Nähen an der Kante von dicken Stoffen

Beim Nähen an der Kante von dicken Stoffen kann es passieren, dass der Nähfuß schräg steht, weil der vordere Teil des Nähfußes auf der Stoffkante aufliegt. Dies ist eine schlechte Ausgangsposition um den Nähvorgang zu starten. In so einem Fall verfahren Sie wie folgt:

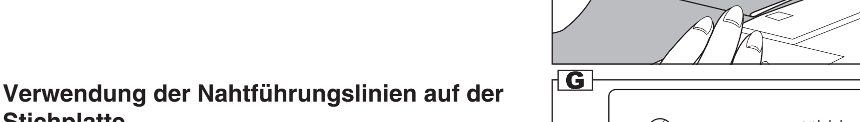
1. Heben Sie den Nähfuß an
2. Drücken Sie den schwarzen Knopf am Zick-Zack-Fuß und senken Sie den Nähfuß gleichzeitig ab
3. Der Zick-Zack-Fuß ist jetzt festgestellt und Sie können mit dem Nähvorgang beginnen. Der Stoff wird gleichmäßig transportiert. (Bitte keine zu kurze Stichlänge wählen. Stichlängen größer 3,0 sind hier von Vorteil)

a Wenn Sie beim Anheben des Nähfußes mehr Druck nach oben auf den Nähfußhebel ausüben, dann können Sie den Nähfuß um ca. 6mm über die normale Hochstellposition anheben. Dies ist von Vorteil, wenn besonders dicke Stoffe unter den Nähfuß geschoben werden sollen.



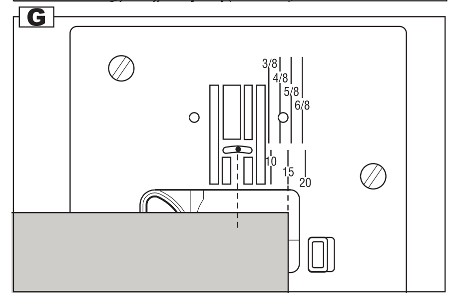
Übernähen von dicken Stoffstellen und Nähten

Führen Sie den Stoff mit Ihren Händen, wenn Sie dicke Nähte oder Kanten übernähen müssen. Die Stichlänge sollte mindestens 3,0 betragen.



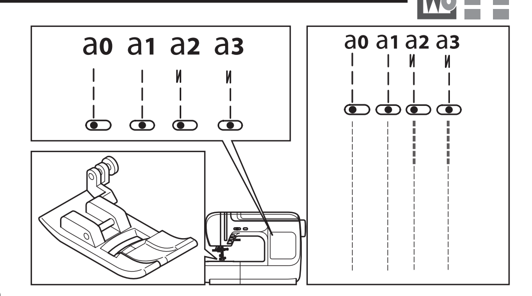
Verwendung der Nahtführungslinien auf der Stichplatte

Die Nahtführungslinien auf der Stichplatte geben den Abstand von der Nadelmittelstellung an. Es werden 10mm, 15mm und 20mm angezeigt. Um eine gleichmäßige Nahtzugabe zu erhalten, führen Sie die Stoffkante entlang einer der Nahtführungslinien.



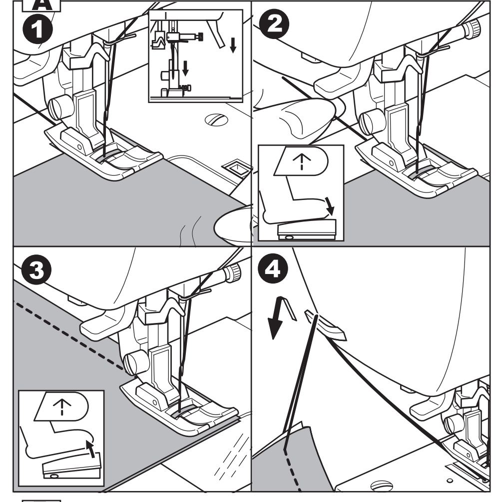
Suchen Sie sich zu Ihrem Nähvorhaben den passenden Geradstich aus:

Programm: a0 Nadelposition links
Programm: a1 Nadelposition Mitte
Programm: a2 Nadelposition links mit automatischer Verriegelung
Programm: a3 Nadelposition Mitte mit automatischer Verriegelung
Verwenden Sie den Standard Zick-Zack-Fuß



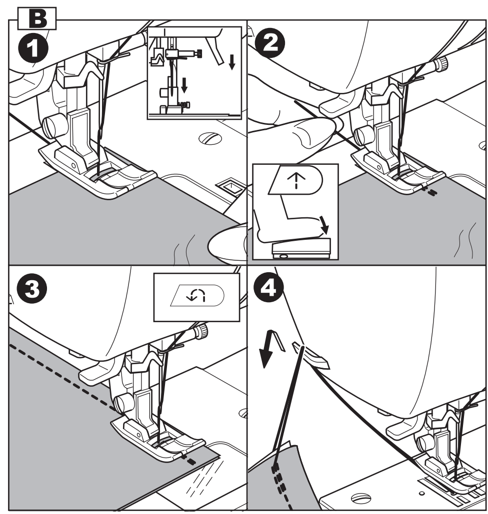
Geradstich (Programm a0, a1)

1. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab
2. Halten Sie den Oberfaden locker fest und starten Sie den Nähvorgang. Während des Nähens führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.
3. Am Ende des Nähvorganges stoppen Sie die Maschine.
4. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden mit dem eingebauten Fadenabschneider ab.



B Geradstich mit automatischer Verriegelung
(Programm a2, a3)

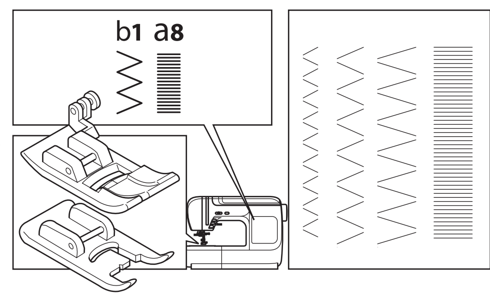
1. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab.
2. Halten Sie den Oberfaden locker fest und starten Sie den Nähvorgang.
   Die Maschine näht 4-5 Stiche vorwärts und 4-5 Stiche rückwärts. Anschließend setzt die Maschine den Nähvorgang fort.
3. Am Ende des Nähvorganges drücken Sie die Rückwärtsnähtaste (siehe Teilebezeichnung Nr. 5). Die Maschine näht 4-5 Stiche vorwärts und 4-5 Stiche rückwärts. Anschließend stoppt die Maschine automatisch.
4. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden mit dem eingebauten Fadenabschneider ab.



Zick-Zack-Stich



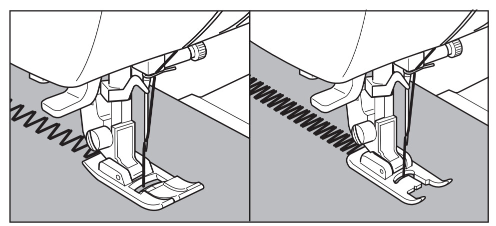
Ihre Nähmaschine kann Zick-Zack-Stiche in verschiedenen Stichbreiten und Stichlängen nähen, indem Sie diese mit Hilfe der Stichlängen- und Stichbreitentaste einstellen.



Programm: b1 Zick-Zack-Stich: Standard Zick-Zack-Fuß

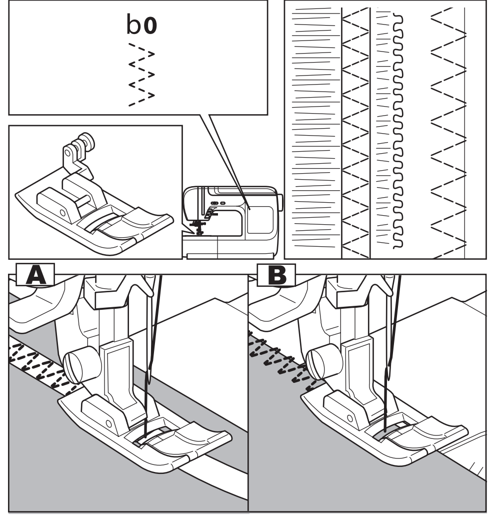
Programm: a8 Satin Stich: Applikationsfuß

Zick-Zack-Stiche eignen sich besonders um zwei Teile zusammen zu nähen, Applikationen auszuführen, dekorative Muster zu nähen oder Webstoffe zu versäubern.



Applikationszickzack (Programm: a8)
Wenn die Maschine auf Applikationszickzack eingestellt ist, dann werden die Zick-Zack-Stiche enger genäht als bei dem normalen Zick-Zack-Stich. Verwenden Sie bei diesem Stich den Applikationsfuß

Elastischer Zick-Zack (Programm: b0)
Dieser Stich wird zum Aufnähen von Gummibändern und zum Versäubern von Synthetik- und anderen Stretchstoffen verwendet, die schnell Falten werfen. Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.

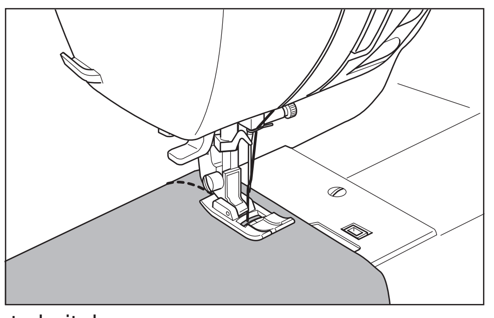


A. Gummiband aufnähen: Fassen Sie das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß an und halten Sie es während des Nähvorganges gespannt.

B. Überwendlich nähen: Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel noch knapp in den Stoff einsticht.

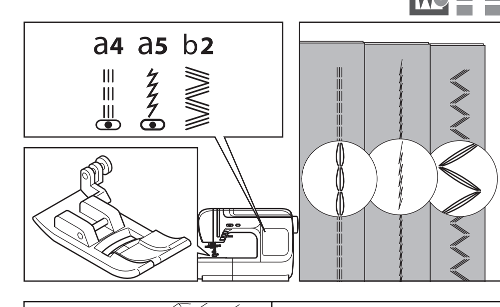
Freiarmnähen

Wenn Sie den Anschiebetisch abziehen, dann haben Sie eine Freiarmnähmaschine. Das Nähen von Ärmeln, Hosenbeinen und schwer erreichbaren Stellen wird so erleichtert.
(siehe Seite 8 : Abziehen des Anschiebetisch)



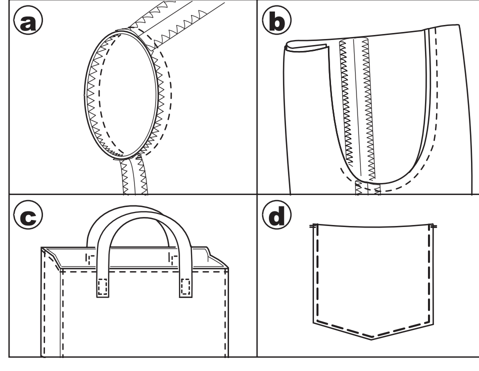
Elastische Stiche

Diese starken und haltbaren Stiche sollten Sie dann verwenden, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten. Verwenden Sie bei diesen Stichen den Standard Zick-Zack-Fuß.



Programm: a4 Dreifacher Stretchstich
Programm: a5 Stretchstich
Programm: Dreifacher Zick-Zack-Stich

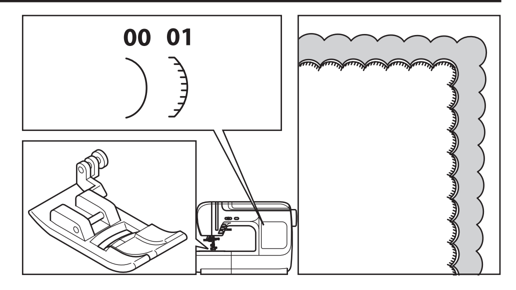
Wir empfehlen Ihnen bei diesen Stichen W6-Qualitätsnadeln Super Stretch 75 oder 90 zu verwenden, um Fehlstiche und Fadenreißen zu vermeiden.



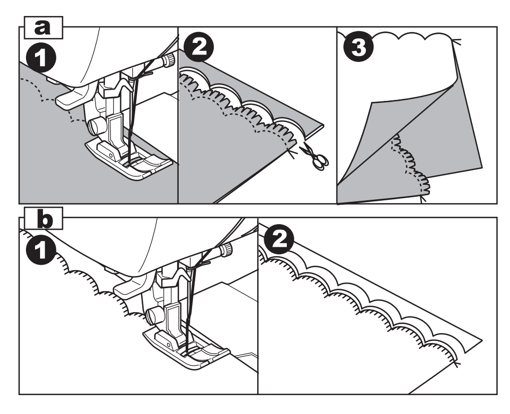
a. Jacken
b. Hosen
c. Tragetaschen
d. Hosen- oder Hemdentaschen

Dekostiche

Diese Stiche können Sie verwenden, um Damen, Kinderbekleidung oder Tischwäsche an den Rändern zu verschönern. Verwenden Sie bei diesen Stichen den Standard Zick-Zack-Fuß.

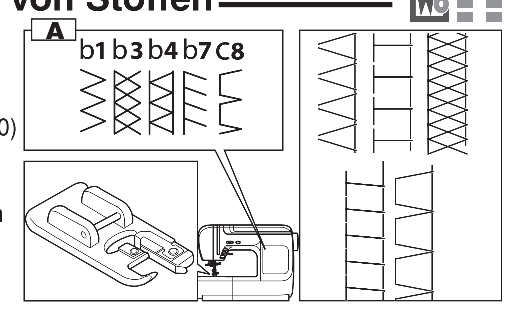


a. Bogennaht (Programm 00):
1. Falten Sie den Stoff rechts auf rechts und nähen Sie entlang der Innenseite der Stoffkante mit einem Abstand von ca. 1cm.
2. Schneiden Sie mit einem Abstand von ca. 3mm entlang der Naht. Schneiden Sie den 3mm verbleiben Stoffüberstand wie abgebildet ein.
3. Krempeln Sie den Stoff um und drücken Sie die Bogennaht nach außen. Anschließend den Stoff bügeln.



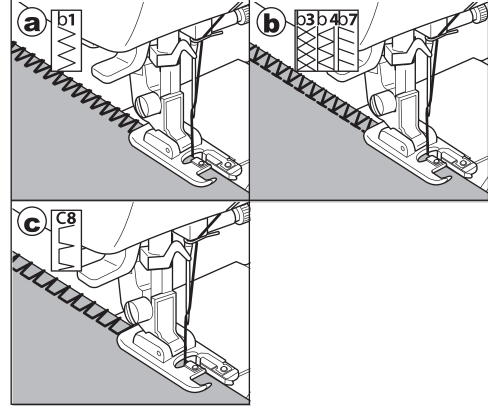
b. Bogenstich (Programm: 01):
1. Nähen Sie die Stiche ca. 1cm an der Innenseite der Stoffkante entlang.
2. Beschneiden Sie wie abgebildet die Außenseite der Stiche. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Faden durchtrennen.

Overlocknähte: Versäubern von Stoffen



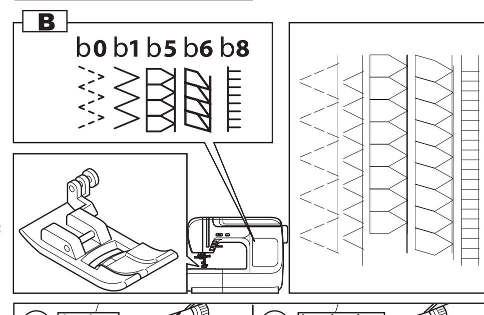
Verwendung des Overlockfußes:
Programm: b1(Stichbreite 5,0 bis 6,0)
Programm: b3, b4, c8, b7 (Stichbreite 5,0 bis 7,0)

Legen Sie die Stoffkante neben den Bahnführer des Overlockfußes und beginnen Sie mit dem Nähvorgang.



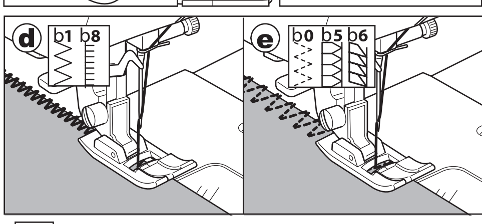
a. Dieser Stich wird benutzt, um Stoffe vor dem Ausfransen zu schützen.
b. Diese Stiche können Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Sie werden bei Stoffen eingesetzt, die sich dehnen und leicht zusammenziehen können.
c. Dieser Stich ist besonders für dünne Materialien gut geeignet.

<u>Achtung: Bei der Verwendung des Overlockfußes ist es zwingend notwendig, dass die Stichbreite auf 5,0 oder höher eingestellt ist. Nur so kann verhindert werden, dass die Nadeln auf den Overlockfuß stößt und abbricht.</u>

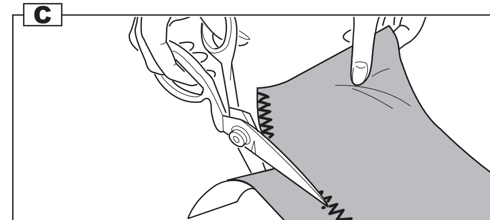


Verwendung des Standard Zick-Zack-Fußes:
Programm: b0, b1, b5, b6, b8

Legen Sie den Stoff so unter den Standard Zick-Zack-Fuß, dass die Nadel einmal im Stoff und einmal dicht neben der Stoffkante einsticht.



d. Für eine schmale Stichbreite (Stichbreite: 2,0 bis 4,5).
e. Zum Nähen von einfachem Stoff der sich dehnt oder zusammenzieht.



C. Bemerkung:
Sie können auch am Stoffrand entlang nähen und eine ausreichend große Nahtzugabe belassen. Schneiden Sie nach dem Nähen die Nahtzugabe dicht an den Stichen ab. Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Faden nicht durchtrennen.

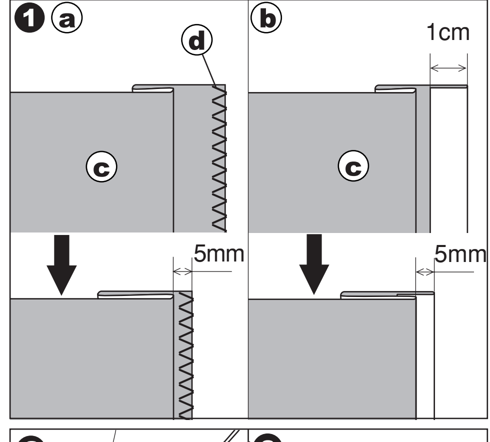
Blindsaum

Dieser Stich befestigt einen Saum, ohne das die Stiche auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar werden. Verwenden Sie bei diesem Stich den Blindsaumfuß.

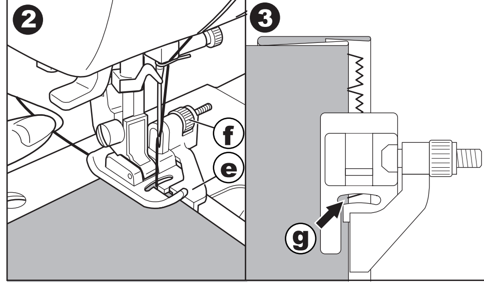
Programm: c9

1. Falten Sie den Stoff wie in der Abbildung gezeigt, um einen Saum zu bilden:

   a. Mittlerer bis schwerer Stoff
   b. Feiner Stoff
   c. Linke Stoffseite
   d. Versäuberter Saum

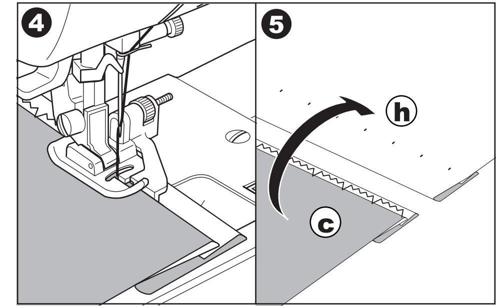


2. Die Stoffführung e an dem Blindstichfuß wird dazu verwendet, dass Sie während des Blindsäumens gerade an der Stoffkante entlang nähen können. Die Stoffführung e wird mit der Einstellschraube f justiert.
3. Legen Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Stoffführung liegt. Justieren Sie den Stoffführer mit Hilfe der Einstellschraube in der Form, dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel zur linken Seite geführt wird (g).

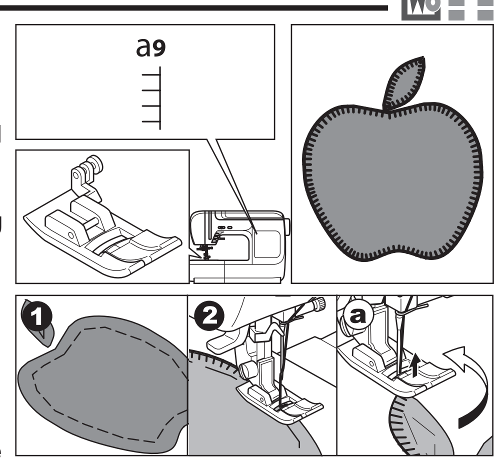


4. Senken Sie den Nähfuß und führen Sie die Falte während des Nähens genau an der Stoffführung entlang.
5. Öffnen Sie den Stoff nachdem der Nähvorgang beendet ist. Die rechte Seite des Stoffes zeigt nun nach oben und die Stiche sind fast unsichtbar.

   c. Linke Stoffseite
   h. Rechte Stoffseite



Applizieren



Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.

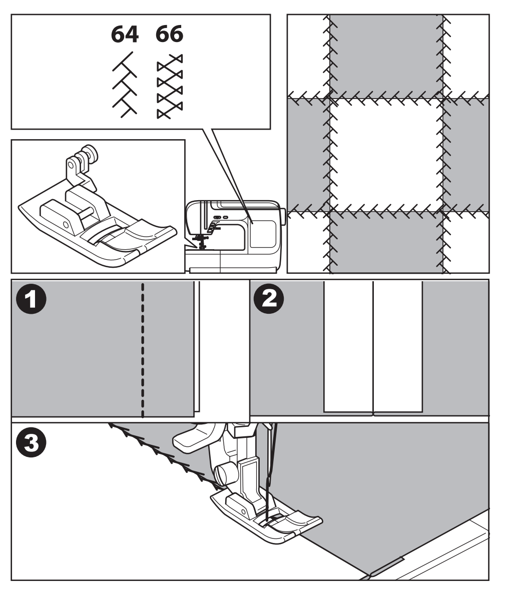
Programm: a9

1. Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.
2. Nähen Sie die Applikation auf, indem Sie deren Kante in der Mitte des Fußes entlang führen. Die Nadel muss, wenn sie nach rechts ausholen über die Applikationskante hinweg einstechen. Der Stich vermittelt die Optik einer Applikation, die von Hand ausgeführt wurde.

a. Wenn Sie einen scharfen Bogen oder eine Ecke nähen:
   Senken Sie die Nadel in den Stoff wenn sie sich nach links bewegt. Heben Sie den Nähfuß an und verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt indem jetzt den Stoff in die gewünschte Richtung drehen.

Patchwork



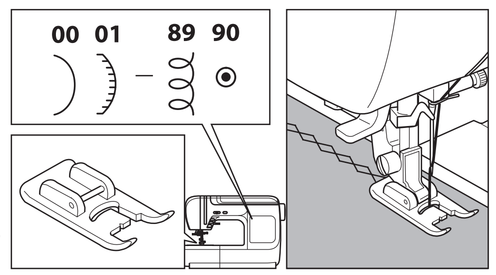


Für zusätzliche dekorative Effekte benutzen Sie bitte hinsichtlich Farbe und Beschaffenheit unterschiedliche Materialien. Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.

Programm: 64, 66

1. Nähen Sie die Patchwork-Teile mit Geradstichen zusammen
2. Drücken Sie die Nahtzugabe auseinander.
3. Nähen Sie die Stiche auf der rechten Seite der Näharbeit über die Mitte der Naht

Dekorative Stiche



Verschönern Sie mit der großen Zierstichauswahl Ihrer Maschine Ihre selbstgenähten Werke. Verwenden Sie bei diesen Stichen den Applikationsfuß.

Programm 00 bis 90

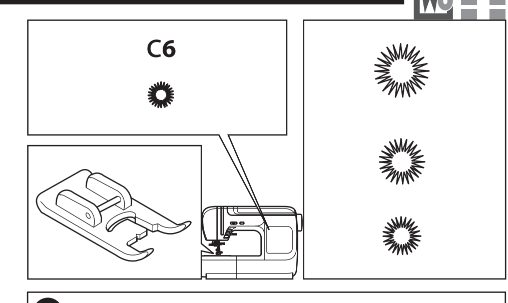
Um gute Nähergebnisse auch auf dünnen und elastischen Stoffen zu erzielen ist es erforderlich diese Stoffe mit einer Einlage oder Stickvlies auf der linken Seite zu verstärken.

Ösen

Mit diesem Stichprogramm können Sie Ösen nähen. Verwenden Sie bei diesem Stich den Applikationsfuß.

Programm c6

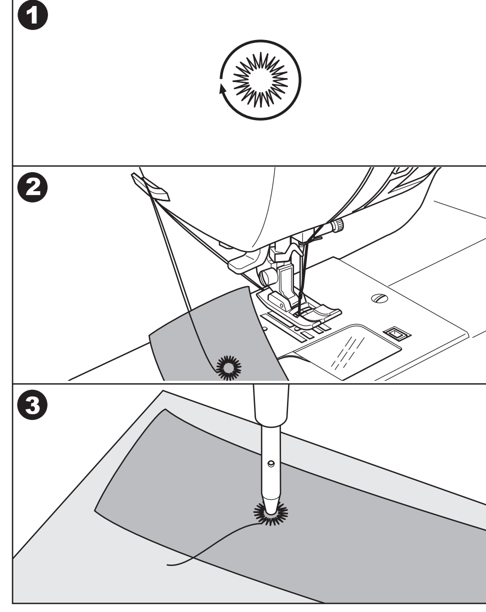
Sie können über den Stichlängenwähler drei verschieden große Ösen auswählen.



1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab. Starten Sie den Nähvorgang. Die Maschine stoppt automatisch, wenn die Öse fertiggestellt ist.

2. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden mit dem eingebauten Fadenabschneider ab.

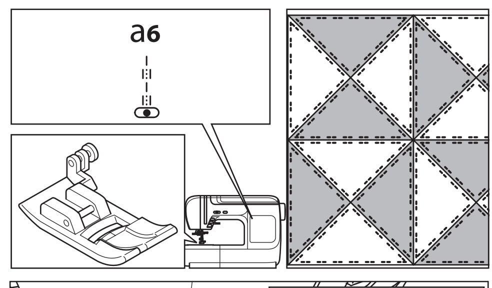
3. Stanzen Sie das Loch in der Mitte der Öse aus.



Achtung: Das Werkzeug zum Ausstanzen der Öse gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine.

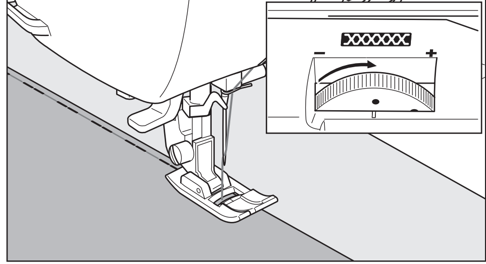
Handquiltstich

Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.
Programm a6



Bei diesem Stich benötigen Sie als Oberfaden einen durchsichtigen Nylonfaden. Als Unterfaden verwenden Sie normales Nähgarn in der Farbe, welche Sie für den Quiltstich den Sie nähen wollen benötigen. Die Fadenspannung ist auf Maximum (oder fast Maximum je nach Stoff) zu erhöhen.

Wenn Sie jetzt nähen, dann wird der Unterfaden nach oben gezogen und es wird ein Stichbild ähnlich wie bei einem Handquiltstich erzeugt.



Einnähen von Reißverschlüssen



Verwenden Sie zum Einnähen von Reißverschlüssen den Reißverschlussfuß (E)
Achtung: Beim Nähen mit dem Reißverschlußfuß muss Stich Nr. a1 benutzt werden (Geradstich mit mittlerer Nadelposition), da die Nadel sonst auf den Nähfuß stoßen und möglicherweise abbrechen kann. Programm: a1

Anbringen des Reißverschlussfußes

(A)Bringen Sie den Reißverschlussfußes E mit dem Stift rechts von der Nut an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.

(B)Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift links von der Nut an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.

① Nut
② Stift

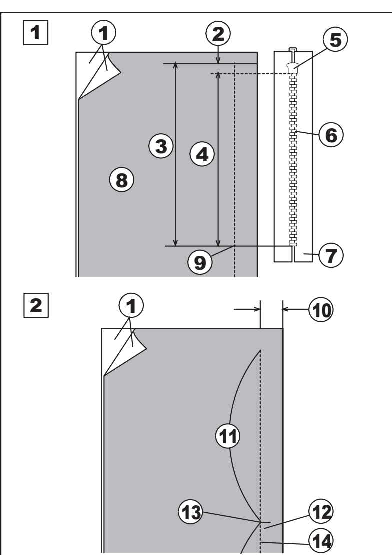
Vorbereitung des Stoffes zum Einnähen eines Reißverschlusses

1 Die Öffnung muss insgesamt 1 cm größer als die Größe des Reißverschlusses sein. Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.

① Rechte Stoffseite
② 1 cm
③ Öffnungsgröße
④ Reißverschlussgröße
⑤ Schieber
⑥ Reißverschlusszähne
⑦ Reißverschlussstoff
⑧ Linke Stoffseite
⑨ Ende der Öffnung

2 Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Reißverschlussöffnung. Vernähen Sie die Naht mit Rückwärtsstichen.
Erhöhen Sie die Stichlänge manuell auf 5 mm und lockern Sie die Fadenspannung auf “1”, um die Reißverschlussöffnung mit Heftstichen zu nähen.

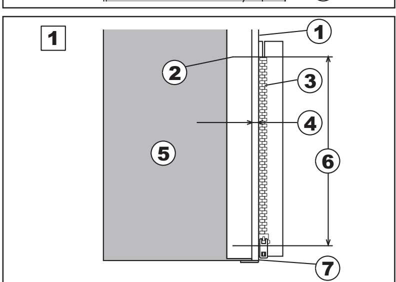
⑩ Nahtzugabe von 2 cm
⑪ Heftstiche
⑫ Rückwärtsstiche
⑬ Ende der Öffnung
⑭ Nahtlinie



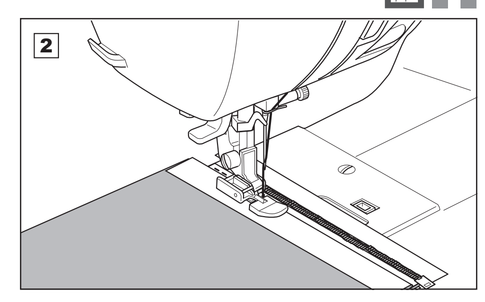
Nähen

Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um. damit sich eine 0,2 bis 0,3 cm Falte bildet. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und heften Sie diese an.

① Untere Stofflage
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Reißverschlusszähne
④ 0,2 bis 0,3 cm
⑤ Linke Seite der oberen Stofflage
⑥ Öffnungsgröße
⑦ Falte

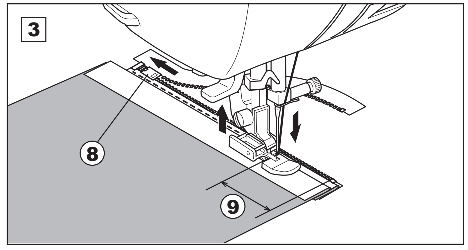


2 Stellen Sie die Stichlänge wieder auf "2,2" und die Fadenspannung auf "4" ein.
Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift auf der rechten Seite an.
Nähen Sie durch die Falte und den Reißverschlussstoff, indem Sie die Reißverschlusszähne an der Fußkante entlang führen.



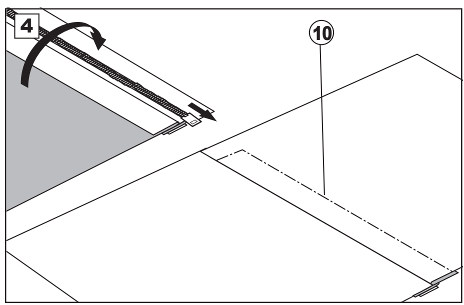
3 Hören Sie 5 cm vor der Stelle zu nähen auf, an welcher der Fuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht.
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.
Heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss.
Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.

⑧ Schieber
⑨ 5 cm



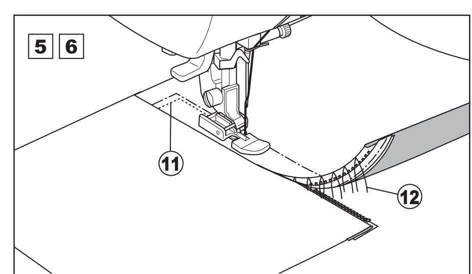
4 Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Stoff flach, sodass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.
Heften Sie den Oberstoff und das Reißverschlussband aufeinander.

⑩ Heften



5 Bringen Sie den Reißverschlussfuß E wieder mit dem linken Stift an.
Nähen Sie 1 cm mit Rückwärtsstichen über das Ende der Öffnung. Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband.

⑪ Ende der Öffnung

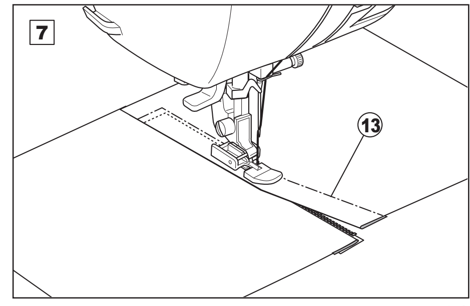


6 Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.
Senken Sie die Nadel in den Stoff, heben Sie den Fuß an, entfernen Sie die Heftstiche und öffnen Sie den Reißverschluss.

⑫ Heftstiche

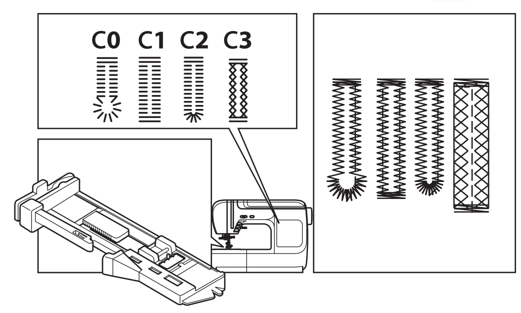
7 Bringen Sie den Schieber hinter den Nähfuß.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie den Rest der Naht.
Entfernen Sie zum Schluss die Heftstiche.

⑬ Heftstiche



Knopflöcher nähen

<u>Tipp: Um gute Nähergebnisse auf allen Stoffen zu erzielen, ist es erforderlich diese Stoffe mit einer Einlage oder Stickvlies auf der linken Seite zu verstärken.</u>



Diese Maschine kann 4 verschiedene Knopflocharten nähen.
Verwenden Sie bei diesen Stichen die Knopflochschiene.
Programm c0: Augenknopfloch
Programm c1: eckiges Knopfloch
Programm c2: rundes Knopfloch
Programm c3: Stretchknopfloch

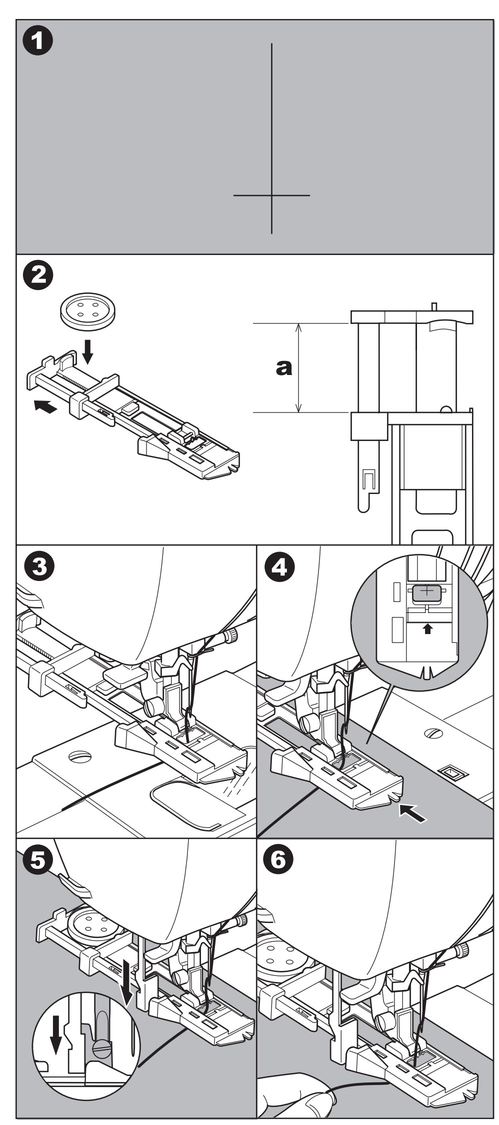
Markieren Sie die Start-Position und die Länge des Knopfloches auf dem Stoff.

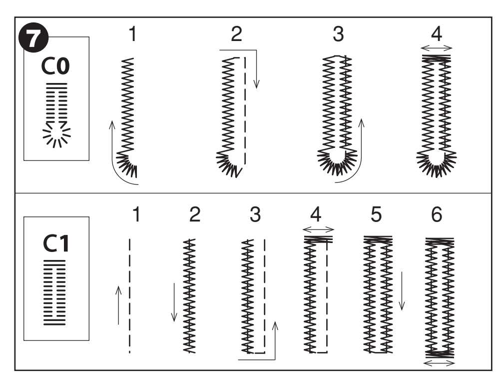
1. Ziehen Sie den Knopflochhalter nach hinten und legen Sie den Knopf in den Halter der Knopflochschiene und schieben Sie diesen fest an den Knopf.
   a = Durchmesser des Knopfes = Länge des Knopfloches

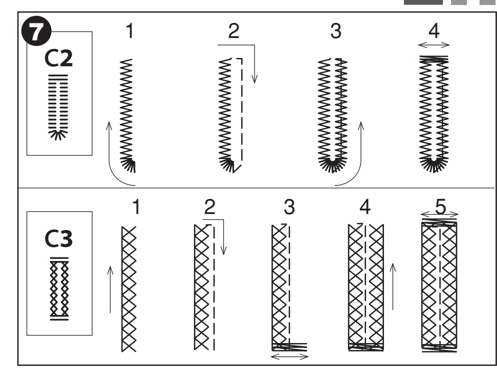
2. Stecken Sie den Oberfaden durch die Öffnung in der Knopflochschiene und legen Sie den Oberfaden nach links zur Seite.

3. Legen Sie den Stoff unter die Knopflochschiene und senken Sie die Nadeln so, dass diese in die Start-Position des Knopfloches einsticht. Senken Sie Knopflochschiene ab.
4. Ziehen Sie den Knopflochhebel soweit es geht gefühlvoll nach unten.

5. Halten Sie den Oberfaden mit der Hand leicht fest und starten Sie den Nähvorgang.
6. Die Maschine näht das Knopfloch vollautomatisch bis zum Ende.

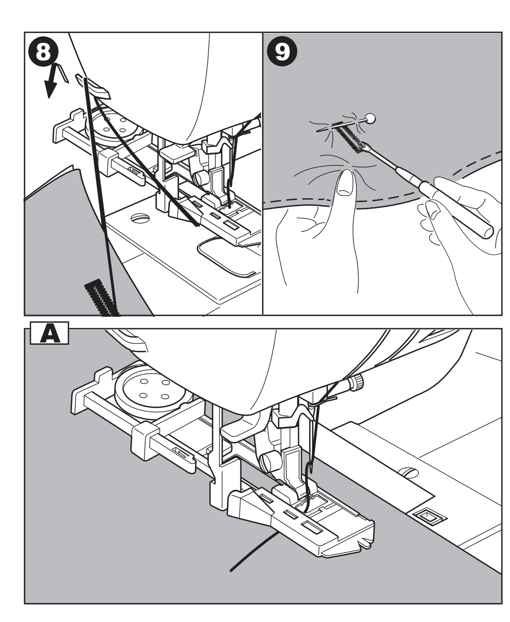






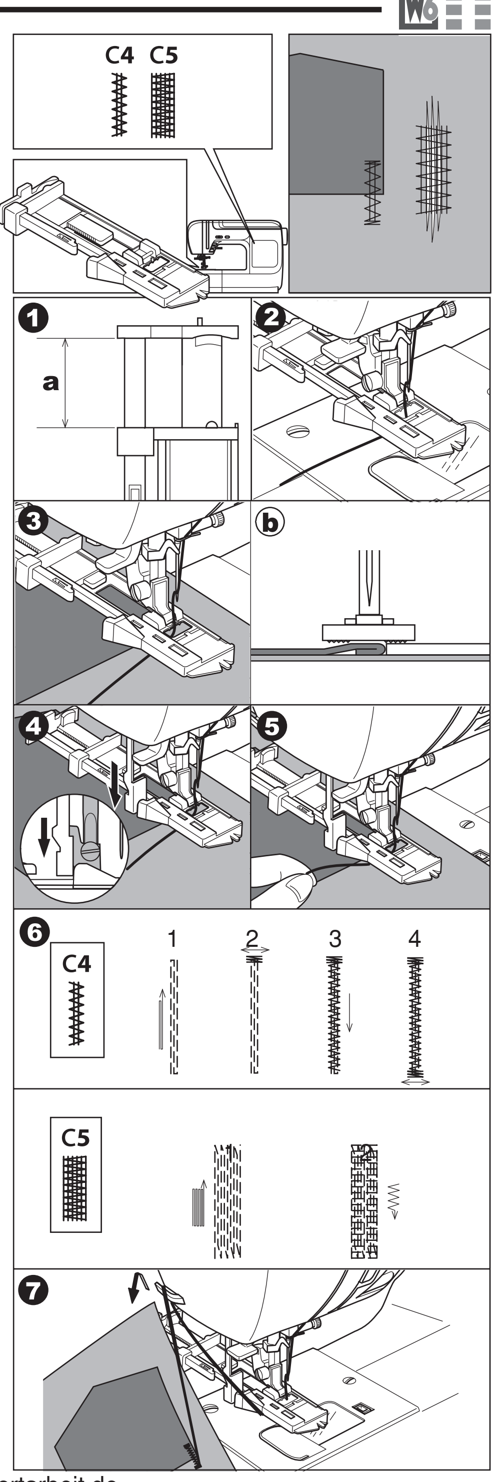
8. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden ab.
9. Bringen Sie am Ende des Riegels eine Stecknadel an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung des Knopfloches mit einem Nahttrenner auf.

Tipp:
Die Größe des Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in die Knopflochschiene eingelegt wird. Nähen Sie auf dem gleichen Stoff ein Probeknopfloch. Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem Anschlag der Knopflochschiene keine Lücke entsteht, weil sonst das Knopfloch nicht sauber schließt.



Stopfen und Riegel

Sie können mit der Knopflochschiene automatisch Stopfen und Riegel nähen.
Programm c4: Riegel zur Verstärkung von stark beanspruchten Stellen wie z. B. Hosentaschen
Programm c5: Maschinenstopfen



1. Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten.
 - Länge des Stopfstiches oder des Riegels

2. Stecken Sie den Oberfaden durch die Öffnung in der Knopflochschiene und legen Sie den Oberfaden nach links zur Seite.

3. Legen Sie den Stoff unter die Knopflochschiene und senken Sie die Nadeln so, dass diese in die Start-Position des Riegels oder Stopfstiches einsticht. Senken Sie die Knopflochschiene ab.
 - Wenn Sie einen Riegel an der Kante eines dicken Stoffes nähen, dann legen Sie etwas Stoff zum Höhenausgleich unter die Knopflochschiene, wie in der Abbildung gezeigt.

4. Ziehen Sie den Knopflochhebel soweit es geht gefühlvoll nach unten.

5. Halten Sie den Oberfaden mit der Hand leicht fest und starten Sie den Nähvorgang.

6. Die Maschine näht einen Riegel oder einen Stopfstich und stoppt anschließend automatisch.

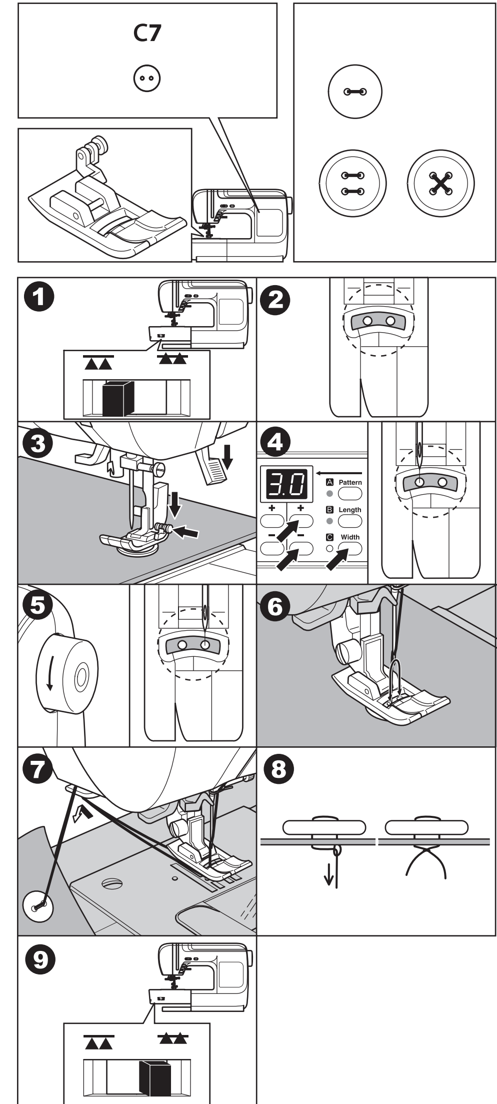
7. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden ab.

Annähen von Knöpfen

Verwenden Sie zum Annähen von Knöpfen den Standard Zick-Zack-Nähfuß.
Programm Nr.: c7

1. Versenken Sie den Transporteur indem Sie den Schalter für die Transporteurversenkung nach links schieben.
2. Verwenden Sie den Standard-Zick-Zack-Fuß und schieben Sie den Knopf so unter den Nähfuß wie in Abbildung 2 dargestellt. Die Löcher des Knopfes müssen Sie durch die Öffnung des Nähfußes genau erkennen können.
3. Drücken Sie den schwarzen Knopf am Zick-Zack-Fuß und senken Sie den Nähfuß gleichzeitig ab
4. Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Nadel das linke Loch des Knopfes genau trifft.
5. Drehen Sie am Handrad der Maschine und prüfen Sie, ob auch das zweite Loch des Knopfes genau getroffen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, dann justieren Sie die Stichbreite noch einmal neu.
   Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Nadel während des Nähvorganges nicht den Knopf trifft. Die Nadel könnte abbrechen.
6. Nähen Sie maximal 10 Stiche mit langsamer Geschwindigkeit.
7. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden mit einer Länge von 10cm ab.
8. Ziehen Sie an dem Unterfaden, um den Oberfaden zur linken Stoffseite zu bringen und verknoten Sie hier die Fäden.
9. Nach dem Nähvorgang schieben Sie den Schalter für die Transporteurversenkung auf die rechte Seite.

Wenn Sie einen Knopf mit 4 Löchern annähen möchten, dann müssen Sie den oben beschriebenen Vorgang zweimal durchführen.



Nähen mit der Zwillingsnadel

Sie können mit der Zwillingsnadel dekorative Effekte herstellen, indem Sie die Nähmaschine mit zwei verschiedenfarbigen Oberfäden einfädeln.
Nähen Sie bitte immer ein Probestück, damit Sie Farben und Einstellungen vorher prüfen können.

a1 Geradstich mit Nadelposition Mitte

Standard Zick Zack Fuss



Vorsicht:

a. Verwenden Sie nur Nadeln, die zu dieser Maschine passen. Z.B. von W6 Wertarbeit.
b. Der eingebaute Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.

1. Entfernen Sie die Standardnadel und setzen Sie die Zwillingsnadel ein.
2. Fädeln Sie den ersten Faden ganz normal ein, indem Sie den Einfädelpfad verfolgen.
3. Fädeln Sie den Faden in das linke Nadelöhr von vorne nach hinten ein.
4. Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter mit der Filzscheibe auf den Spuler.
5. Stecken Sie die zweite Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
6. Fädeln Sie den zweiten Faden genauso wie den ersten Faden ein.
7. Um ein gutes Nähergebniss zu erhalten, sollten Sie den zweiten Faden nicht in die Nadelstangenfadenführung einfädeln. Den zweiten Faden in das rechte Nadelöhr von vorne nach hinten einfädeln.
8. Starten Sie den Nähvorgang.

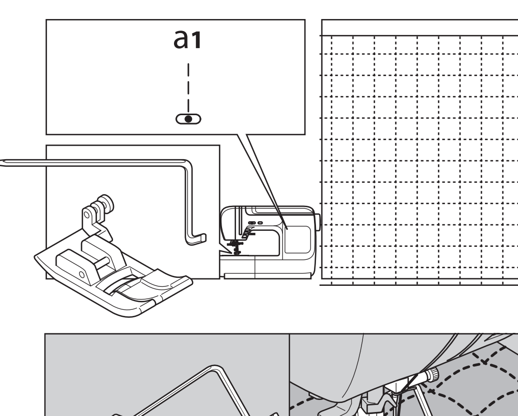
a1

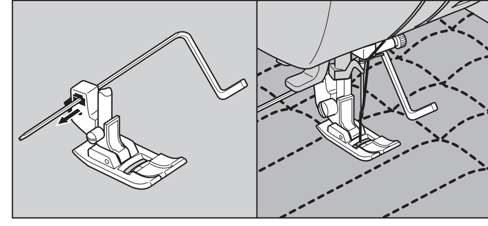


a1 Geradstich mit Nadelposition Mitte

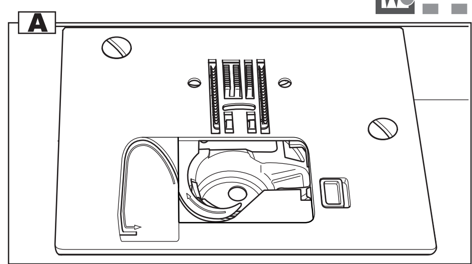
Standard Zick Zack Fuss und Quiltlineal

Benutzen Sie das Quiltlineal, um gerade Nähte in gleichmässigen Abständen zu nähen.
Stecken Sie das Quiltlineal in die dafür vorgesehene Öffnung im Nähfußschaft.
Durch Verschieben des Quiltlineals können Sie sich den gewünschten Nahtabstand einstellen.



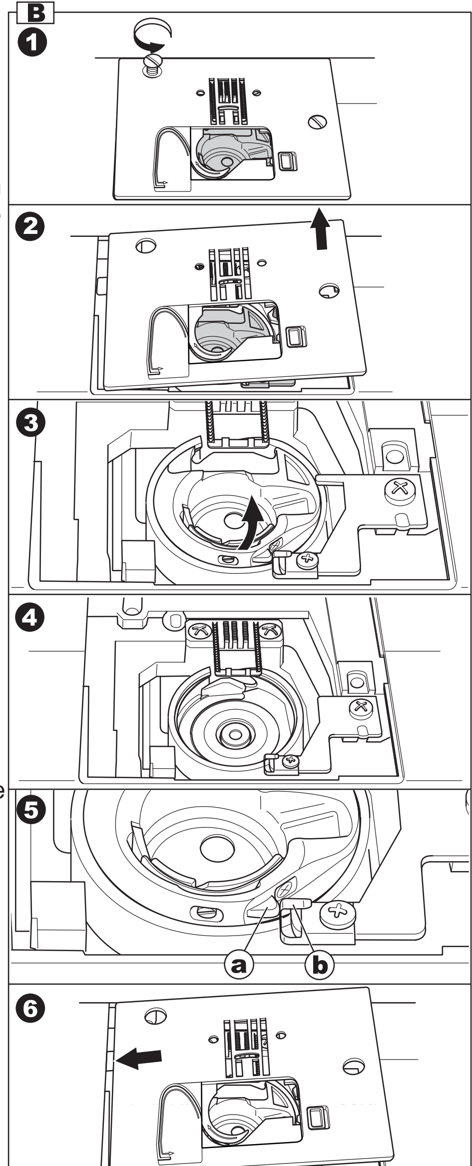


Warnhinweis: Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.
Hinweis: Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.
Reinigung: Staub und Fadenreste sammeln sich unterhalb des Spulenträgers. Kontrollieren und reinigen Sie regelmäßig den Greiferbereich!



A. Spulenträger: Entfernen Sie die Spulenabdeckung und die Spule. Reinigen Sie den Spulenträger.

1. Greifer und Transporteur
2. Entfernen Sie die Nadel, den Nähfuß und den Nähfußhalter. Entfernen Sie anschließend die Spulenabdeckung und die Spule.
3. Lösen Sie die 2 Schrauben auf der Metallstichplatte mit dem Schraubendreher und entfernen Sie die Stichplatte.
4. Holen Sie den Spulenträger aus der Maschine, reinigen Sie den Spulenträger mit einem Staubpinsel.
5. Reinigen Sie den Transporteur und die Greiferlaufbahn mit einem Staubpinsel. Reinigen Sie die Greiferlaufbahn mit einem, weichen, trockenen, fusselfreien Tuch. (Sie können dazu auch vorsichtig den Staubsauger verwenden)
6. Setzen Sie den Spulenträger (Spulenhalter) ein. Der Knopf des Spulenträgers *(siehe a)* sollte sich neben dem Anschlag *(siehe b)* in der Greiferlaufbahn befinden.
7. Bringen Sie die Stichplatte wieder an und richten Sie dabei die Stichplatte auf die 2 Führungsstifte der Schrauben aus. Ziehen Sie dann die 2 Schrauben wieder mit dem Schraubendreher an.
8. Bringen Sie nach dem Reinigen der Maschine, die Nadel und den Nähfuß wieder an.



Achtung: Diese Maschine hat LED Licht, wenn die LED Lampe nicht mehr leuchtet, kontaktieren Sie bitte den W6-Wertarbeit Kundendienst.

Der Oberfaden reißt ständig / oft?
Ursache:
- schlechtes Nähgarn, bitte lieber W6-Qualitätsgarn benutzen
- Oberfaden nicht richtig eingefädelt
- Oberfadenspannung zu stark
- Nadel verbogen oder stumpf
- Nadel falsch eingesetzt
- Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn nicht unter den Nähfuß gelegt
- Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten oder zur Seite gezogen
  Faden zu dick, oder zu dünn für die Nadel

Der Unterfaden reißt ständig / oft?
Ursache:
- Unterfaden falsch in den Spulenträger (Spulenhalter) eingefädelt
- Fusseln im Spulenhalter
- Spule beschädigt, bzw. läuft nicht reibungslos
- Unterfaden ist zu locker um die Spule gewickelt
- Schlechtes Nähgarn, besser W6- Qualitätsgarn benutzen

Die Nadel bricht?
Ursache:
- Die Nadel ist falsch eingesetzt
- Die Nadel ist verbogen oder stumpf
- Die Nadelklemmschraube ist zu locker
- Der falsche Fuß wurde verwendet
- Der Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten oder zur Seite gezogen
- Die Nadel ist zu fein für den genähten Stoff
- Es wurde während des Nähens am Stoff gezogen oder geschoben

Der Oberfaden wirft schlingen?
Ursache:
- Der Oberfadenspannung ist zu locker
- die Nadelgröße eignet sich nicht für den Faden

Die Maschine lässt Stiche aus?
Ursache:
- Die Nadel ist falsch eingesetzt
- Die Nadel ist verbogen oder stumpf
- Nadel und /oder Faden sind nicht für den genähten Stoff geeignet
- Zum Nähen von Stretch- Stoffen W6 Qualitätsnadeln Super Stretch 75 oder 90 benutzen
- Schlechte Nadelqualität oder Garnqualität benutzt

Die Naht kräuselt sich?
Ursache:
- Die Oberfadenspannung ist zu stark
- Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt
- Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff
- Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff
- Bei sehr feinen und elastischen Stoffen benutzen Sie bitte eine Einlage oder legen Sie Stickvlies unter den Stoff

Der Stoff wird nicht einwandfrei transportiert?
Ursache:
- Der Transporteur ist voller Fusseln
- Die Stiche sind zu fein (eventuell die Stichlänge erhöhen)
- Der Transporteur wurde nach dem Senken nicht angehoben
  (den Transporteur-Schieber nach rechts schieben und 3 Umdrehungen mit dem Handrad nach vorn)

Die Maschine näht nicht?
Ursache:
- Die Maschine wurde nicht an die Steckdose angeschlossen
- Die Maschine wurde nicht eingeschaltet
- Der Faden hat sich im Greifer verfangen
- Der Spuler befindet sich noch in der Aufspulposition

Die Knopflöcher sind nicht gut genäht?
Ursache:
- Die Stichdichte ist nicht für den Stoff geeignet (Stichlänge erhöhen)
- Bei Stretchstoffen oder auswellenden Stoffen wird keine Einlage verwendet

Die Maschine ist laut?
Ursache:
- Der Transporteur ist voller Flusen
- Es sind Fusseln im Spulenhalter
- Es werden zu dicke Stoffarten genäht
- Je nach langfristiger Beanspruchung der Maschine sollte die Maschine eine Inspektionswartung in der W6- Meisterwerkstatt bekommen
- Nadelspitze ist stumpf



Programm:	Bezeichnung:	Anwendungsmöglichkeiten:	Näh-Fuß:
a0	Geradstich, Nadelposition links	Zum Einnähen von Reisverschlüssen , gradliniges Absteppen an Kanten	A
a1	Geradstich, Nadelposition mittig	Geradstich zum Zusammennähen von 2 Stofflagen	A
a2	Geradstich, Nadelposition links mit Vernähfunktion	Geradstich mit automatischer Vernähfunktion am Anfang	A
a3	Geradstich, Nadelposition Mitte mit Vernähfunktion	Geradstich mit automatischer Vernähfunktion am Anfang	A
a4	dreifach genähter Geradstich	Für stabile Gesäßnähte, elastische T-Shirt Naht, Jeans- Deko- Naht	A
a5	schrägliegender Geradstich	Für elastische Nähte, die eine nicht so auftragende Naht brauchen, T- Shirt, Saumnaht, Funktionsunterwäsche (bei ausbeulenden Stoffen, Stickvlies unterlegen)	A
a6	Quiltstich	Das Zusammennähen von 3 Stofflagen (d.h. Oberstoff, Vlies, Rückseite eines Quilts) zu einem Ganzen. Maschinen versuchen mit diesem Stich das Handquilten zu simulieren	B
a7	Bodennaht	Oft verwendet als hochelastische Saumnaht - Abschluss , z. B. bei Kleidern, oder um Gummibänder aufzunähen	A oder B
a8	Applikationszickzackstich	Bitte nur in Verbindung mit Stickvlies benutzen, Stoff muss fixiert werden, je breiter die Stichbreite gewählt wurde, umso stärker kann der Stoff zusammengezogen werden. Optimale Einstellung Stichbreite 3,5, eventuell die Spannung etwas erhöhen	B
a9	Applikationsstich	Bitte nur in Verbindung mit Stickvlies verwenden, um verschiedene Stoffe zu applizieren	B

Programm:	Bezeichnung:	Anwendungsmöglichkeiten:	Näh-Fuß:
b0	Elastischer Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Stopfen von Löchern z.B.in Hosen, Geschirrtüchern (Stichbreite auf 5 stellen, Stichlänge möglichst eng, Stickvlies unter den Stoff legen)	A
b1	Zickzack	Früher oft zum Abketteln benutzt. Eine echte Alternative sind: für elastische Stoffe: b6, b7, b9, c8 für feste Stoffe: b3, b8	A
b2	Doppelt genähter Zickzack	Als Dekonaht, bitte Stickvlies unter den Stoff legen	A oder B
b3	Abkettelstich für feste Stoffe	Zum Abketteln und Einfassen von festen Stoffen	A oder C
b4	Overlockstich	Als Außendekorationsnaht bei T-Shirts , Unterwäsche , (eventuelle Stichbreite auf 5)	A

b 5	Abkettelstich für Strick-Stoffe	Zum Abketteln und Einfassen von Strickstoffen	A oder D (Kantenabstand am Drehknopf rechts einstellen)
b6	Abkettelstich für elastische Stoffe	Zum Abketteln von hochelastischen Stoffen (eventuell auf Stichbreite 5 stellen)	A
b7	Abkettelstich für elastische Stoffe	Zum Abketteln von hochelastischen Stoffen (eventuell Spannung etwas erhöhen)	A oder C
b8	Dekonaht oder Abschlußnaht bei festen und dünnen Stoffen	Feste Abschlußnaht -Außenkante bei festen und dünnen Stoffen	A oder D (Kantenabstand am Drehknopf rechts einstellen)
b9	Abkettelstich von elastischen, mittleren und dünnen Stoffen	Zum Abketteln und Einfassen von elastischen Stoffen (eventuell die Spannung etwas erhöhen)	A oder D (Kantenabstand am Drehknopf rechts einstelln)

Programm:	Bezeichnung:	Anwendungsmöglichkeiten:	Näh-Fuß:
C0	Augenknopfloch	Knopfloch z.B. für Jacken, Mäntel	Knopflochschiene
C1	Eckiges Knopfloch	Knopfloch z. B. bei Hosen, Blusen, Kleidern , Deko	knopflochschiene
C2	Rundes Knopfloch	Knopfloch z. B.bei Blusen, Kleidern, Taschen	Knopflochschiene
C3	Stretchknopfloch	Zierknopfloch	Knopflochschiene
C4	Riegel	Dient zum Verstärken von Hoseneinschubtaschen	Knopflochschiene
C5	Stopfstich	Stopft Risse, Löcher automatisch	Knopflochschiene
C6	Ösen	Deko-Elemente	A oder B
C7	Knopflochannähprogramme	Zum Annähen von Standardknöpfen	
C8	Muschelnaht für dünne Stoffe	Dekoabschluß-Naht, bei dünneren, festen und elastischen Stoffen	A oder D (Kantenabstand am Drehknopf rechts einstellen)

Unterteilung der verschiedenen Dekorationsstiche

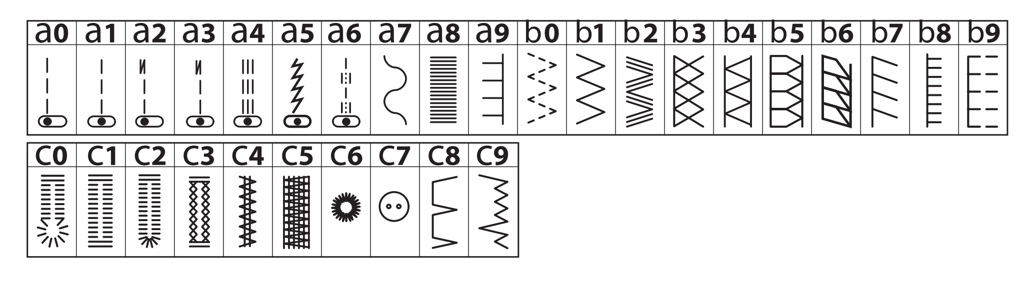


Satinstiche:
Programm: 02 bis 16
Bitte Stickvlies unter den Stoff legen, Stichbreite und Stichlänge an den Stoff anpassen.

Dekorationsstiche:
Programm: 00
24 bis 60
Bitte Stickvlies unter den Stoff legen, Stichbreite und Stichlänge an den Stoff anpassen.

Antik-/ Nostalgiestiche:
Programm: 01
17-23
61,62
74 bis 77
79 bis 80
84 bis 88
Bitte Stickvlies unter den Stoff legen, Stichbreite und Stichlänge an den Stoff anpassen.

Quiltstiche:
Programme: a 6, a 7
63 bis 73
78
81 bis 83
89



00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90									




Notizen:





www.w6-wertarbeit.de